Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 196. **für Anhalt und Thüringen.** Jahrgang 194.

Bezugs-Preis für Halle und die Vororte 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wochentäglich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeilage), Illustr. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), Landwirthschaftl. Mittheilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeige-Gebühren für die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle 15 Pfennig auswärts 20 Pfennig. Reklamen am Schluß des redaktionellen Theils die Zeile 60 Pfennig. Anzeigen-Annahme bei der Expedition in Halle a/S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87. Telephon Nr. 158.

Sonnabend, 27. April 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telephon-Amt VIa Nr. 11494.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 27. April.

Die Kaisertage in Bonn. Gestern früh 8 Uhr hörte der Kaiser Liedervorträge des Bonner Männer-Gesangvereins und empfing um 9 Uhr den stellvertretenden Chef des Militärkabinets, General-Major Graf v. Hülsen-Häseler, zum Vortrag. Später hörte Se. Maj. die Vorträge des Chefs des Civilkabinets, Wirkl. Geh. Raths Dr. v. Lucanus, des Kultusministers Dr. Studt, sowie des Ministers für öffentliche Arbeiten von Thielen. Hierbei besichtigte Se. Maj. die Pläne der Rheinischen Landes-Ausstellung in Düsseldorf. Zur Frühstückstafel waren geladen: der Kronprinz, der Erzbischof von Köln, die Minister Dr. Studt und von Thielen. Nach dem Frühstück unternahm der Kaiser mit dem Kronprinzen und dem Prinzen und der Prinzessin von Schaumburg-Lippe einen längeren Spaziergang am Rheinufer. Abends fand kleinere Tafel statt, an welcher der Kronprinz theilnahm. Später besuchte der Kaiser mit dem Kronprinzen die Kneipe des Korps Borussia. Vormittags 10 Uhr war der Kronprinz daselbst in feierlicher Weise als Konkneipant (C. K.) in das Korps aufgenommen worden.

Oberbürgermeister Spiritus und der Hofchef des Prinzen von Schaumburg-Lippe Major v. Winsloe haben den Rothen Adler-Orden dritter Klasse erhalten, der Rektor der Universität Freiherr de la Valette St. George den Kronen-Orden zweiter Klasse.

* **Reisedispositionen des Kaisers.** Zu einem mehrtägigen Aufenthalt trifft der Kaiser am heutigen Sonnabend, wie wir schon berichteten, auf der Wartburg zum Besuch des Großherzogs Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar ein. Der Monarch wird wahrscheinlich vier Tage auf der Wartburg verweilen. Während dieser Zeit wird der Kaiser eifrig der Auerhahnjagd in den Forstrevieren bei Wasungen und Zollbach obliegen. Großherzog Wilhelm Ernst wird den Kaiser bei seiner Ankunft auf dem Bahnhofe der alten Wartburgstadt empfangen und ihn in einem offenen Sechsspänner mit Spitzenreiter zur Burg geleiten. Schulkinder und Vereine bilden in den vom Kaiser zu passirenden Straßen Spalier. Die beabsichtigte Reise nach Danzig aus Anlaß des Stapellaufes des großen Schlachtschiffes „D" wird der Kaiser mit seinem alljährlich stattfindenden Jagdbesuch beim Fürsten zu Dohna-Schlobitten in Prökelwitz verbinden; bei dieser Gelegenheit ist es nicht ausgeschlossen, daß der Monarch auch wiederum einen Abstecher nach seiner im Elbinger Landkreise gelegenen Besitzung Cadinen unternimmt.

* Der frühere Staatssekretär des Reichsschatzamts, als Präsident der Seehandlung in den Ruhestand getretene Wirkliche Geheime Rath **Emil v. Burchard** ist gestern Nachmittag an einem Herzschlage sanft verschieden. Der Verstorbene, welcher im 65. Lebensjahre stand, erfreute sich noch bis zuletzt besonderer geistiger und körperlicher Frische.

* **Generaloberst v. Hahnke** hat an seinem gestrigen Jubiläumstage auf ärztlichen Rath sich versagen müssen, persönlich Glückwünsche entgegenzunehmen. Im Laufe des Vormittags erschien im Auftrage des Kaisers der Wirkl. Geh. Kabinetsrath Dr. v. Lucanus, der außer einem sehr gnädigen Handschreiben des Monarchen die Brillanten zum Schwarzen Adlerorden überbrachte. Die Kaiserin übersandte ein Bild mit den Photographien ihrer Söhne. Von fast allen Monarchen waren bis Mittag Glückwunschtelegramme eingegangen. Der König von Württemberg ließ durch seinen zum Militärkabinet kommandirten Flügeladjutanten Oberstleutnant Schaefer sein Bild überreichen, der König von Sachsen hat eine kostbare Vase aus Meißner Porzellan übersandt. Die Generale und Flügeladjutanten meldeten sich mit einer Jubiläumsgabe, die in einer großen silbernen Bowle mit Untersatz besteht. Der Kommandeur des Grenadierregiments Prinz Karl von Preußen (2. brandenburgisches Nr. 12), Oberst v. Treskow, überbrachte Namens des Offizierkorps ein von Professor Röchling gemaltes Kolossalgemälde, das die Theilnahme des Regiments an der Schlacht bei Flavigny darstellt. Generalmajor v. Villaume gratulirte im Namen der Offiziere des Militärkabinets; viele hohe Offiziere und Würdenträger schrieben sich in das ausliegende Buch ein.

* In der Sitzung des **Bundesraths** am Donnerstag wurde die Vorlage betreffend den Entwurf von Vorschriften über die Einrichtung der Sammelkarte und die Vernichtung von Quittungskarten den zuständigen Ausschüssen überwiesen. Dem Antrag des 4., 6. und 7. Ausschusses zu den Beschlüssen des Reichstags betreffend die Bildung einer Reichskommission zur Beaufsichtigung der mehreren Bundesstaaten gemeinsamen Wasserläufe und einer hierzu gehörigen Eingabe wurde, wie bereits mitgetheilt, die Zustimmung ertheilt, ebenso der Vorlage betreffend die Verleihung von Korporationsrechten an die mit dem Sitze in Berlin gegründete Südwestafrikanische Schäferei-Gesellschaft.

* In der Budgetkommission des Reichstages wurde gestern das Gesetz über die **Versorgung der Kriegsinvaliden** und der **Kriegshinterbliebenen** in zweiter Lesung angenommen, ohne daß eine wesentliche Aenderung der früheren Beschlüsse stattfand. Nach einer Mittheilung der Regierung erhöht sich infolge der Beschlüsse der Kommission der jährliche Bedarf für die Invaliden auf 14 600 000 Mk. Die bereits in erster Lesung angenommene Resolution wegen rechtzeitiger Vorlegung der Revision des Militärpensionsgesetzes und des Militärreliktengesetzes wurde wiederum genehmigt, und außerdem wurde eine Resolution beschlossen, welche eine jährliche Vorlegung von Uebersichten über die Invaliden- und Pensionsgewährungen verlangt.

* Die Kommission des Reichstages für das **Weingesetz** nahm gestern zu § 4 einen Antrag Antrick und Genossen an, nach dem auch zur Schaumweinfabrikation kein Kunstwein verwendet werden darf.

* **Die hessische Regierung und die Weingesetz-Novelle.** Wie der „Rhein. Kur." aus verläßiger Quelle erfährt, nimmt die hessische Regierung bezüglich der neuen Weingesetz-Vorlage die Stellung ein, daß sie gegen die vorgeschlagene Kontrole und gegen die räumliche Begrenzung der Verbesserung des Mostes ist, dagegen aber für vollständiges Verbot des Kunstweins und für eine zeitliche Begrenzung der Verbesserung eintritt. Der hessische Bundesrathsbevollmächtigte ist beauftragt, in diesem Sinne im Bundesrath zu votiren.

* **Aerztegebühren.** Nach der Münchener „Allg. Ztg." steht die Revision der Aerztegebühren in der Privatpraxis und in den ärztlichen Amtsgeschäften bevor.

* **Reichstagsersatzwahl.** Das Wahlkomitee der Centrumspartei im Wahlkreise Ottweiler-Saarbrücken hat, der „Köln. Volksztg." zufolge, einstimmig für die Reichstagsersatzwahl den Landtagsabgeordneten E. Fuchs in Köln aufgestellt. Früher wurde der Rechtsanwalt Dr. Strauß in Saarbrücken genannt.

* In der **Kanalkommission** des Landtages erklärte gestern Graf Limburg-Stirum (kons.), nach wie vor mit seinen politischen Freunden gegen den Mittellandkanal stimmen zu müssen. Die nächste Sitzung der Kommission ist auf den 30. April festgesetzt. Den Berliner Abendblättern zufolge erklärte Abg. Herold (Ctr.) in der gestrigen Sitzung, seine Partei stände auf dem Standpunkt, nur die Lippelinie auszubauen und den Mittellandkanal aufzuschieben.

* **Der 8 Uhr-Ladenschluß** wird in Danzig durch Verordnung des Regierungspräsidenten für die meisten Geschäfte, einschließlich der Nahrungsmittelbranche, mit dem 1. Mai eingeführt.

* **Rheinhafen für Krefeld.** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Krefeld hat endgiltig den Bau eines Rheinhafens für elf Millionen Mark beschlossen.

* **Die Ansiedelungs-Kommission** hat das polnische Gut Strzeszkowo, 1100 Morgen groß, von dem bisherigen Besitzer Anton Moszczewski für 200 000 Mark angekauft. Strzeszkowo liegt im Kreise Wongrowitz.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

60. Sitzung vom 26. April, 11 Uhr.

Am Ministertische: von Miquel, von Hammerstein, von Rheinbaben.

Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des von den Abgeordneten v. Bockelberg (kons.) und Genossen eingebrachten Gesetzentwurfes betreffend die Beförderung der inneren Kolonisation.

Abg. **v. Bockelberg** (kons.): Die Bestrebungen, wie sie der Gesetzentwurf fordert, sind seit einer Reihe von Jahren im Plenum und in den Kommissionen erörtert worden. Wir haben vergeblich erhofft, daß in dieser Session in der Rentengesetzgebung von der Regierung etwas geschehe. Wir haben es deshalb für angezeigt gehalten, selbständig einen Entwurf einzubringen. In allen europäischen Kulturländern hat man in den letzten Jahren versucht, dem weiteren Umsichgreifen des Großgrundbesitzes entgegenzutreten. Wir geben zu, daß auch unsere Gesetzgebungsmaschine diesen Bestrebungen Rechnung trägt. Ich erinnere nur an das Ansiedelungsgesetz für Posen und Westpreußen vom 26. April 1886. Aber die Rentengutsgesetze, die nun etwa zehn Jahre in Wirksamkeit sind, haben ihre Bedeutung für die innere Kolonisation zum größten Theile verloren. Das Privatkapital will sich nicht zu den Forderungen verstehen, die wir stellen müssen. Ein Eingreifen des Staates ist also unerläßlich. Wenn wir nicht zusehen wollen, daß die jetzigen noch günstigen Verhältnisse für den Ankauf und die Auftheilung von Grund und Boden unbenutzt vorübergehen, müssen wir sofort planmäßig eingreifen. Die von uns gestellten Aufgaben werden kaum von den heute vorhandenen Staatsbehörden gelöst werden können. Darum sollen besondere Ansiedelungsstellen geschafft werden, was ohne erhebliche Kosten geschehen kann. Diese Ansiedelungsstellen sind nach Bedarf für die einzelnen Provinzen zu errichten. Sie sollen sich zusammensetzen aus dem Oberpräsidenten der Provinz, einem Mitglied der Generalkommission und drei von den Landwirthschaftskammern zu wählenden landwirthschaftlichen Sachverständigen. Durch unseren Entwurf soll die innere Kolonisation dauernd gefördert werden.

Finanzminister Dr. **von Miquel**: Wenn ich mich gegenüber diesem bedeutsamen und in seinen Konsequenzen weitführenden Antrag äußern soll, so werden Sie begreifen, daß wir anwesenden Minister nicht ohne Ermächtigung des Staatsministeriums eine bestimmte Stellung einnehmen können. Was ich sage, ist also mehr meine persönliche Auffassung. Was das Ziel des Antrages anlangt, so sind wir mit ihm natürlich vollkommen einverstanden. Es betrifft ein soziales dringendes Bedürfniß, und in dieser Beziehung muß die Gesetzgebung, soweit es die ganzen Verhältnisse gestatten, fördernd und unterstützend eingreifen. Die Landwirthschaft selbst kann kein Kapital zur Erwerbung von Rentengütern mehr abgeben. Wir finden eine große Anzahl von Personen, die sicherlich in der Lage sind, ein Gut rationell zu bewirthschaften, aber sehr wenige, die auch in der Lage wären, ein Gut käuflich zu erwerben, ohne sich vollständig in die Macht von Hypothekenbesitzern zu geben. Im Gegensatz zum Herrn Vorredner bin ich nun der Ansicht, daß vom Staate in der vom Gesetzentwurf befürworteten Richtung schon viel gethan ist. Ich erinnere nur daran, daß durch die Rentengutsgesetze seit 1886 8000 selbständige kleine bäuerliche Rentengüter geschaffen sind. Wenn wir damit vergleichen, was vor der Zeit vor den Rentengutsgesetzen geleistet worden ist, dann kommen uns diese Erfolge erst recht zum Bewußtsein. Sie müssen bedenken, daß die Erfahrungen, die früher, namentlich unter Friedrich Wilhelm I. und dem großen König Friedrich II. gesammelt wurden, allmählich wieder verloren gegangen sind. Die innere Kolonisation war mehr und mehr wieder in den Hintergrund getreten. So fehlen uns heute beinahe alle Erfahrungen. Sie sollen aber auch nicht vergessen, daß wir erst im vergangenen Jahre ein Gesetz betreffend die Gewährung von Kredit geschaffen haben. Das Gesetz ist eben erst bekannt geworden, und dennoch liegt schon eine bedeutende Zahl Anmeldungen von Personen vor, die dieses Gesetz zur Kolonisation benutzen wollen. Hier soll nun in der angedeuteten Richtung etwas Neues geschaffen und dafür ein Fond von 12 Millionen zur Verfügung gestellt werden. Ich gebe zu, daß ein solches System der Raschheit in der Durchführung die Kolonisation wesentlich fördern muß. Soll aber dieses Gesetz für das ganze Land gelten, dann werden die geforderten Mittel keinesfalls ausreichen. Der Fond müßte noch wesentlich erhöht werden. Uebernimmt weiter der Staat die Kolonisation in der vom Gesetzentwurf gewünschten Weise, so ist es auch für die dauernde Wohlfahrt der betreffenden Bevölkerung haftbar. So führt uns der Entwurf eine ganze Reihe von Bedenken entgegen. Gleichwohl halten wir eine eingehende Diskussion über die neue Anregung in dieser Frage für erwünscht und sind daher gern damit einverstanden, daß der Antrag in der Kommission einer eingehenden Prüfung unterzogen wird. (Beifall rechts.)

Abg. **Schmitz**-Düsseldorf (Ctr.) ist mit der Tendenz des Antrags vollkommen einverstanden. Er erhofft von der Durchführung des Gesetzes segensreiche Erfolge für das ganze Land. Im Einzelnen lasse sich freilich Mancherlei gegen den Entwurf einwenden.

Abg. **Gothein** (frs. Vgg.) steht dem Entwurf gleichfalls wohlwollend gegenüber. Dem weiteren Anwachsen des Großgrundbesitzes müsse entgegengearbeitet werden. Die Zeit des Umsichgreifens des Großgrundbesitzes sei auch immer die Zeit hoher Getreidepreise gewesen. Seine Partei sei mit der Förderung der inneren Kolonisation umsomehr einverstanden, als der Schwerpunkt der landwirthschaftlichen Thätigkeit sich mehr und mehr nach der Seite der Viehzucht verschieben müsse und diese immer vom Kleinbesitzer eifriger betrieben sei. In der Kommission müßten die Bedenken sorgfältig geprüft werden.

Minister **v. Miquel** betont in Ergänzung seiner ersten Ausführungen, daß der Staat bei der Durchführung solch hoher Aufgaben der Privatthätigkeit nicht entbehren könne. Die Ausgaben, die dabei der Staatskasse zugedacht seien, müßten aber sorgfältig geprüft werden. So sei es unzulässig, daß der Staat den Kolonisten Schullasten abnehme.

Abg. Frhr. **v. Zedlitz** (frkons.) betont, seine Partei werde hier thun, was sie zur Erreichung des gesteckten Zieles irgend thun könne. Er stimme Herrn v. Miquel in der Auffassung zu, daß die Privatthätigkeit gerade hier nicht ausgeschaltet werden dürfe. Es dürften jedoch auch nicht zu große Lasten den Kolonisten zugemuthet werden, wenn nicht die Existenz der Kolonisten bald wieder vernichtet werden solle.

Landwirthschafts-Minister **von Hammerstein** vertritt gleichfalls die Ansicht, daß das Ziel des Antrages ein löbliches und der Regierung genehmes sei. Ueber den Weg könne man noch streiten. Schon heute werde in den einzelnen Provinzen über den Wegzug der Arbeiter lebhaft geklagt. Wenn heute Gelegenheit gegeben werde, sich in der Heimathsprovinz ansässig zu machen, so würden dadurch einzelne Provinzen wiederum manche tüchtige Kraft verlieren. Diese Bedenken müßten in der Kommission weiter untersucht werden.

Abg. Dr. **Lotichius** (nl.) sieht es als wünschenswerth an, daß der Staat in der vom Entwurf geforderten Weise vorgeht. Mit der Summe von 12 Millionen werde man allerdings kaum auskommen. Aber die Ausgaben kämen dem Staate wieder zu Gute. Hoffentlich gelinge es der Kommission, sich mit der Regierung in dieser wichtigen Frage zu verständigen.

Abg. Dr. **Crüger** (frs. Vp.) bezweifelt, daß der Entwurf die gewünschten Erfolge zeitigen werde. Der Entwurf solle nur die landwirthschaftliche Arbeiternoth beseitigen, und dazu solle der Staat 12 Millionen hergeben. Die Privatthätigkeit könne auf diesem Gebiete nicht entbehrt werden. Was der Antrag erstrebe, könne ohne Staatsbeihilfe durchgeführt werden.

Damit schließt die Debatte. Das Schlußwort erhält

Abg. Frhr. **v. Wangenheim** (B. d. L.): Zu meiner Freude haben sich sämmtliche Redner mit der Tendenz unseres Antrages mehr oder weniger einverstanden erklärt. Auch Dr. Crüger hat nicht gegen unseren Antrag gesprochen. (Heiterkeit rechts.) Er hat gegen etwas Anderes gesprochen, als im Antrag steht. Er hätte ebenso gut sagen können: ich habe zwar den Antrag nicht verstanden, aber ich stimme doch gegen ihn. (Heiterkeit rechts.) Eine Parzellirung von Grundbesitz findet gegenwärtig statt und wird weiter stattfinden. Es wird immer ein Bedürfniß von Großgrundbesitzern vorliegen, sich ihres Besitzes zu entledigen. Die Frage ist nur, wie lenken wir diese Bewegung in gesunde Bahnen. Wir verlangen, daß die Kolonisation planmäßig durchgeführt wird. In unseren früheren Anträgen, die Aehnliches wollten wie der heutige, sind wir auf Widerstand beim Herrenhaus gestoßen. Unser Antrag ist nunmehr entsprechend abgeändert worden. Auch früher ist schon Kolonisation getrieben worden, aber nicht der Kolonisation wegen, sondern nur des Grunderwerbs willen. Sehen Sie sich die Gesellschaften an, die solche Kolonisation betrieben haben. Da finden Sie Namen wie Rosenthal, Löwenstein, Wolff und andere. (Heiterkeit rechts.) Die Privatthätigkeit soll keineswegs ausgeschaltet werden. Ein besonderes Augenmerk wird man aber der wirthschaftlichen Situation der neuen Gemeinden widmen müssen. Tritt eine Ueberlastung der Gemeinden ein, so ist die Arbeit vergeblich gewesen. Ich bin der Meinung, daß man mit 12 Millionen auskommen wird und gebe mich der bestimmten Erwartung hin, daß aus den Arbeiten der Kommission etwas Brauchbares hervorgehen wird. Es handelt sich nicht um das übliche „Geschenk für den Großgrundbesitz", das freisinnige Blätter in dem Gesetzentwurf erblicken, sondern um eine Vorlage, die zur Wohlfahrt des ganzen Landes gereichen wird. (Lebhafter Beifall rechts.)

Die Vorlage geht an eine besondere Kommission. Nächste Sitzung Montag 1 Uhr: Kleinere Vorlagen. Schluß 4¼ Uhr.

China.

Der Gesammtbetrag der Entschädigungsforderungen, welche die Gesandten angemeldet haben, beläuft sich, wie wir schon gestern nach der „Times" mitgetheilt haben, bereits auf mehr als 65 Millionen Pfund Sterling. Die Forderung Rußlands beträgt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190104272-17/fragment/page=0001

16,9 Millionen Pfund für Kriegskosten und Beschädigung der transmandschurischen Bahn und 1,2 Millionen Pfund für Verluste Privater. Für jeden Monat nach dem 1. April 1901 werden weitere 200 000 Pfund verlangt. Italien verlangt eine Entschädigung von 2 800 000 Pfund Sterling und 100 000 Pfund für jeden Monat nach dem 1. Mai d. J., sowie noch 160 000 Pfund, falls die Räumung nicht vor dem nächsten Winter erfolgt ist und 1,14 Millionen Pfund zur Entschädigung Privater.

Die „Universal Gazette" in Shanghai veröffentlicht detaillirte Angaben über die Einnahmen und Ausgaben Chinas, aus denen hervorgeht, daß die jährliche Durchschnittseinnahme 88, die Ausgabe 101 Millionen Taels und das jährliche Defizit mithin 13 Millionen beträgt.

Nach einer Pekinger Privatmeldung des „L. A." wäre militärischerseits neuerlich ein Plan für die Gefangennahme der Kaiserin-Wittwe ausgearbeitet worden: Hierbei seien General Bailloud und Oberstleutnant Marchand hervorragende Aufgaben zugedacht gewesen, diplomatische Bedenken hinderten aber die Ausführung.

Generalfeldmarschall Graf Waldersee meldet aus Peking: 15 Kilometer nördlich Bahnhof Peitabo, westlich von Schanheikwan, hat eine Kompagnie Punjab.-Infanterie Zusammenstoß mit starker Räuberbande gehabt. Britische und japanische Truppen, denen sich eine Kompagnie Zuaven anschloß, sind zur Unterstützung abgegangen. Sie haben die Räuberbande bei Taitouying nördlich Funing angegriffen und über die Mauer zurückgeworfen. 9 Mann dieser Streitkräfte sind dabei verwundet.

Die Engländer nahmen bei Kaiping, zwischen Taku und Schanhaikwan, 16 Geschütze und 67 Wagen mit Munition. Die Chinesen boten dem befehligenden indischen Eingeborenen-Offizier zwei Wagenladungen Silber für den Fall, daß er die Geschütze nicht nähme und seinen Vorgesetzten nichts davon sage. — In der letzten Nacht wurden in Peking Plakate angeschlagen, in denen alle patriotischen Chinesen aufgefordert werden, sich am 15. Mai zu erheben, um die Fremden zu vertreiben.

Man sieht, es gährt noch allenthalben. Die „Agence Havas" meldet aus Peking:

Die regulären chinesischen Truppen, welche scheinbar einen allgemeinen Rückzug angetreten hatten, sind an einer anderen Stelle wieder sichtbar geworden. An die chinesischen Bevollmächtigten ist die Forderung endgiltiger Räumung gestellt worden. General Bailloud verhält sich weiter abwartend, da er den Befehl erhalten hat, nichts zu unternehmen, bevor man festgestellt hat, welche Wirkung die bezüglichen kaiserlichen Edikte haben.

Der Krieg in Südafrika.

Die Lage auf dem Kriegsschauplatze zeigt wenig Veränderung. Die englische Besetzung im Norden Transvaals wird langsam ausgedehnt, wie folgendes Telegramm ergiebt:

London, 26. April. Der „Times" wird aus Roos Senekal vom 23. d. Mts. gemeldet: Roos Senekal, woselbst bis vor Kurzem Schalk Burger und die Regierung der Buren ihren Sitz hatten, wurde gestern von Oberst Pulteney besetzt. Der Landdrost und 50 Mann ergaben sich sofort, später haben sich noch 50 Buren ergeben.

Roos Senekal liegt nur einige Tagesmärsche westlich von Lydenburg. Darum ist die Bemerkung, daß sich bis vor Kurzem dort Schalk Burger mit der Burenregierung aufgehalten habe, wahrscheinlich unzutreffend. Als Sitz der Regierung hat man sich vielmehr Leydsdorf oder Hänertsburg oder einen anderen Ort in oder bei den Drakenbergen zu denken.

Ferner wird uns von London eine Meldung Lord Kitcheners aus Pretoria telegraphisch übermittelt, welche besagt:

Seit meinem letzten Telegramm sind folgende Mittheilungen eingegangen: Gefangen genommen wurden 123 Buren und 10 Buren haben sich ergeben; ferner wurden 138 Gewehre und 98 Pferde, ein Zwölfpfünder und 15 000 Patronen erbeutet. Zwölf Buren sind gefallen. Bei Helvetia wurde ein 4,7 Centimeter-Geschütz weggenommen, das unbrauchbar gemacht war, desgleichen ein unbrauchbar gemachtes Maxim-Geschütz. Außerdem wurde eine erhebliche Anzahl von Wagen und Vieh erbeutet. Die englischen Verluste sind ein Mann todt, ein Leutnant und sieben Mann leicht verwundet.

Welchen Zeitraum diese Uebersicht umfaßt, ist nicht ersichtlich, und diese Unklarheit ist wohl auch bezweckt. Wahrscheinlich ist ein Theil der hier aufgeführten Burenverluste bereits in anderer Form gemeldet. Merkwürdig sind die geringen Zahlen, die von Kitchener stets für die Todten und Verwundeten auf britischer Seite angegeben werden. Die vom Kriegsamt veröffentlichte tägliche Verlustliste zeigt fortdauernd, selbst für den einzelnen Tag, ein ganz anderes Bild.

Generalmajor Baden-Powell soll, wie wir gestern schon meldeten, nun allem Anschein nach auch den heißen Boden Südafrikas verlassen. Die von ihm geleitete Vertheidigung von Mafeking hat ihn in England populär gemacht. Sein Verdienst dabei wird aber heute nicht mehr sehr hoch bewerthet, weil sich herausgestellt hat, daß die Haltung der belagernden Buren eine beispiellos gleichgiltige und nachlässige war. In seinem letzten Posten als Kommandeur der Polizeitruppe in Südafrika hat Baden-Powell wenig Hervorragendes geleistet, sodaß man offenbar deshalb auf seine weiteren Dienste verzichten will.

(Siehe auch unter Telegramme.)

Ausland.

Frankreich.

Französische Spionenriecherei.

Wir haben gestern gemeldet, daß die Franzosen glauben, einen deutschen Spion Namens Johann O. in Paris abgefaßt zu haben. Aber damit nicht genug. Jetzt ist auch ein angeblicher österreichischer Spion in Frankreich ergriffen worden. Die „Agence Havas meldet darüber: Auf Anzeige der Eisenwerkgesellschaft Commentry wurde ein österreichischer Unterthan, der Haushofmeister Stefan Jovanowitsch, wegen Verdachts der Spionage verhaftet. Jovanowitsch suchte sich die Geheimnisse der Herstellung von Kanonenstahl zu verschaffen. In Montluçon sind vier Mitschuldige verhaftet worden, darunter befinden sich zwei Angestellte des Eisenwerks. Man nimmt an, daß die Verhafteten nicht im Stande gewesen sind, sich Informationen zu besorgen.

Eine weitere Meldung desselben Bureaus lautet: Der wegen Verdachts der Spionage verhaftete österreichische Unterthan Jovanowitsch war seit dem Jahre 1897 Angestellter in dem Chatham-Hotel in Paris und kam aus London, wo er seine Lehrzeit durchgemacht hatte. Er sprach mehrere Sprachen, war ein guter Beamter und ging wenig aus. Während seiner freien Zeit kam er indessen mit verdächtigen Personen zusammen, wodurch man auf ihn aufmerksam wurde. Er wurde seitdem besonders beobachtet. Im Monat Oktober begab er sich unter dem Vorwand, sich in der französischen Sprache zu vervollkommnen, mit Urlaub nach Montluçon. Schließlich wurde er gestern nach Vernehmung des mit seiner besonderen Ueberwachung beauftragten Kommissars und auf die Klage der Gesellschaft Commentry hin um 2 Uhr in dem Chatham-Hotel verhaftet; vorgefundene zahlreiche in deutscher Sprache abgefaßte Papiere führten zur Ermittelung seines Wohnsitzes. Jovanowitsch hatte Arbeiter in Montluçon beauftragt, ihm die Vorgänge bei der Herstellung des Kanonenstahls mitzutheilen, aber infolge der Ueberwachung konnten ihm Schriftstücke nicht geliefert werden.

England.

Keine Kabinetskrise?

Minister Chamberlain erklärt, die in der „Daily Mail" veröffentlichte Erzählung, betreffend Zwistigkeiten zwischen ihm und Hicks Beach, sei in allen Theilen unwahr. Wer aber giebt in der Welt auch nur das Mindeste auf eines Chamberlain Erklärungen?

Persien.

Das Befinden des Schahs

hat sich neuerdings verschlechtert; das Leber- und Nierenleiden ist schlimmer geworden. Muzaffer ed-Din leidet dazwischen an Athmungsbeschwerden. Der Schah huldigt jetzt viel dem Automobilsport. Der Kampf zwischen dem Großvezier und Hakim-ul-mulk, einem Günstling des Schahs, dauert fort. Die Regierung hat in der letzten Zeit hohe Steuern auf die nothwendigsten Lebensmittel gelegt; die Stimmung im Volke ist daher ziemlich erregt, besonders empört ist das Volk über die hohe Fleischsteuer; es schreibt die Schuld daran den fremden (belgischen) Steuererhebern zu.

Afrika.

Revolte in Algerien.

Bei Milianah haben Eingeborene revoltirt; sie sollen einen Verwaltungsbeamten und eingeborene Reiter gefangen genommen, einen Spanier getödtet und eine Ortschaft geplündert haben; mehrere Personen sollen verwundet sein. Truppen wurden dorthin entsandt.

Telegramme.

Madrid, 27. April. Der durch seine Evangelisations-Bestrebungen bekannte Pastor Fritz Fliedtner ist hier gestorben.

London, 27. April. Kitchener meldet vom 26. April aus Pretoria: Verschiedene englische Truppentheile berichten weitere Verluste der Buren: 12 getödtet, 20 verwundet, 47 gefangen, 52 ergaben sich. 20 australische Buschmänner nahmen gestern südöstlich von Commissiedrift über den Oliphants den Kommandanten Schroeder, 41 Buren mit Maxim-Geschützen, Pferden, Maulthieren und beträchtlichen Munitionsvorräthen gefangen. Die Buschmänner umzingelten vor Tagesanbruch die Buren und eröffneten sogleich ein Feuer. Die Buren ergaben sich sofort. — Außerdem wird aus Paardeglaats gemeldet: Noch 4 Buren getödtet, 180 gefangen, 3000 Stück Rindvieh, 6000 Schafe, viele Wagen erbeutet.

Die Brandkatastrophe in Griesheim.

An weiteren Telegrammen über das furchtbare Explosionsunglück zu Griesheim sind aus Frankfurt im Verlaufe des gestrigen Freitags noch folgende an uns abgegangen:

Vormittags 11½ Uhr: Heute Vormittag 10 Uhr ist wieder ein Extrazug mit Sanitätspersonal von hier nach Griesheim abgegangen. Die Löschmannschaften werden abgelöst, die Absperrung der gefährlichen Punkte wird aufrechterhalten. Man hofft, im Laufe des Vormittags eine annähernd genaue Verlustliste aufstellen zu können. Manche, die als vermißt galten, haben sich bei ihren Angehörigen wieder eingefunden. Wie jetzt bekannt wird, wurden durch den Luftdruck mehrere Kinder in den Main geschleudert und ertranken. Unter den Opfern der Katastrophe befindet sich eine Anzahl Feuerwehrleute. Der kommandirende General des XVIII. Armeekorps, General der Infanterie v. Lindequist, verweilte längere Zeit an der Brandstätte.

Mittags 1 Uhr: Heute früh 3 Uhr erfolgte in Griesheim eine neue Explosion, die beträchtlichen Schaden anrichtete. Da sehr strenge Absperrungsmaßregeln getroffen waren, ist durch diese Explosion Niemand verunglückt. Die Rettungsarbeiten werden mit aller Energie, aber mit größter Vorsicht fortgesetzt, da jeden Augenblick neue Explosionen zu befürchten sind. Daraus erklärt sich auch die Mühsamkeit der Bergung der Opfer. Die Angaben hiesiger Blätter, wonach die Zahl der Todten bereits 80 betragen soll, sind mit Vorsicht aufzunehmen, da genaue Feststellungen noch nicht möglich waren. Die gewaltigen Trümmerhaufen erschweren das Rettungswerk in hohem Grade. Man schätzt die Zahl der Todten auf 20 bis 25, die der Schwerverletzten 35 und die der Leichtverletzten auf 150. Man nimmt an, daß in den Benzinbehältern über 500 000 Liter enthalten sind. Als das Signal zur Räumung gegeben wurde, entstand an den Eingängen zur Fabrik furchtbares Gedränge, in dem mehrere Personen, meistens Frauen und Kinder, zu Boden geschleudert wurden. Alles flüchtete aus den Häusern nach Frankfurt und Höchst zu. Die Feuerwehren, die Gendarmerie und die Rettungsmannschaften rückten von der Unglücksstätte ab, auch das Militär verließ den Griesheimer Exerzierplatz. Der Eisenbahnverkehr von Griesheim nach Frankfurt und Höchst ist neuerdings unterbrochen. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof umsteht eine gewaltige Menschenmenge die Bahnsteige für den Verkehr in der Richtung nach Griesheim, um Näheres zu erfahren. Bis 1 Uhr ist noch keine weitere Explosion erfolgt.

Nachmittags 5 Uhr: Aus Griesheim wird berichtet, daß die Zahl der Todten 15 nicht übersteigen dürfte. Möglicherweise befinden sich unter den Trümmern noch einige Leichen, die aber die angegebene Zahl nicht wesentlich steigern würden. Von den Körpern, die zumeist schrecklich verbrannt sind, wurden 12 identifizirt, darunter Dr. Jacobi. Unter den Verletzten befindet sich der Direktor des Werkes Dr. Lang und vier Chemiker der Fabrik. Die Zahl der Schwer- und Leichtverletzten ist sehr groß. Im Frankfurter Krankenhause befinden sich gegen 40 und über 20 Schwerverletzte wurden in das Höchster Krankenhaus verbracht. Die Verletzungen bestehen zumeist in Knochenbrüchen und Brandwunden. An dem Aufkommen mehrerer Schwerverletzter wird gezweifelt. Das Gebäude, in dem die Explosion stattfand, ist vollständig vom Erdboden wegrasirt. Zahlreiche Obdachlose, die zumeist während der Nacht mit ihrer gesammten Habe unter freiem Himmel kampirten, werden nach Möglichkeit in Frankfurt untergebracht. Die öffentliche und die private Wohlthätigkeit ist in vollem Gange. Eine weitere Explosion erfolgte bisher nicht.

Abends 7 Uhr: Die befürchtete große Benzin-Explosion ist noch nicht eingetreten. Nunmehr erscheint jede weitere Gefahr ausgeschlossen. Die meisten Bewohner kehren in ihre Wohnungen zurück; es tritt allgemeine Beruhigung ein. Das Feuer brennt an einzelnen Stellen noch schwach fort. Die Lösch- und Rettungsarbeiten wurden den ganzen Tag fortgesetzt. Weitere Todte sind bisher nicht aufgefunden worden; jedoch fürchtet man noch immer, daß sich solche noch unter den Trümmern befinden.

Abends 10 Uhr: Eine weitere Explosion ist zu befürchten, da man die großen Vorräthe an Benzin durch vom Militär ausgeworfene Gräben in den Main geleitet hat. Die Leiche des Chemikers Dr. Jacobi, des Sohnes eines Frankfurter Arztes, wurde jetzt unter den Trümmern im Laboratorium aufgefunden.

Nachts 12 Uhr: Das Feuer in der chemischen Fabrik „Elektron" ist gegen Mitternacht soweit gelöscht, daß weitere Gefahr nicht mehr besteht. Weitere Todte sind bisher nicht gefunden worden, die Zahl der Verwundeten wird auf annähernd 150 geschätzt, viele Personen werden noch vermißt. Ungefähr 1000 Arbeiter sind brotlos geworden. Ein Theil der Werke ist noch im Betriebe. Durch die Feuersbrunst wurde auch die chemische Fabrik von Marx und Müller und ein Theil des Farbwerkes Griesheim zerstört.

Aus Nah und Fern.

Indianer auf dem Kriegspfade. Der „New-York Herald" meldet, unsere gestrige Meldung bestätigend, aus Rio de Janeiro: Nachrichten aus dem Staate Maranhao zufolge haben Indianer die dortigen christlichen Niederlassungen angegriffen. Es entspann sich ein Kampf, in dem 200 Christen getödtet wurden.

Falsches Attentatsgerücht. Die Bukarester „Agence Roumaine" erklärt, das in England und Amerika verbreitete Gerücht über Attentate gegen den König von Rumänien sei vollkommen unbegründet und darauf zurückzuführen, daß, wie die „Hall. Ztg." bereits gemeldet hat, eine später als geisteskrank erkannte und einer Heilanstalt für Geisteskranke übergebene Person Steine gegen ein Fenster des Erdgeschosses des Schlosses geschleudert hat.

Eisenbahnunglück. Der von Wien am Donnerstag Abend nach Krakau abgegangene Schnellzug ist in der Nacht bei der Bahnstation Pohl von einem Güterzuge gestreift worden, wodurch die Lokomotive und die letzten drei Wagen des Schnellzuges entgleisten. Der Lokomotivführer des Güterzuges wurde getödtet, neun Reisende und vier Bahnbedienstete sind verletzt.

Verschüttete Bergleute. Man meldet aus Zabrze, 25. April: Auf Schuckmanns Flötz der Königin Luise-Grube wurden heute Nachmittag kurz vor Beendigung der Tagschicht durch zu Bruchgehen eines Pfeilers sieben Bergleute verschüttet. Ein Bergmann wurde schwer verletzt hervorgezogen, an der Bergung der übrigen sechs Verschütteten wird flott gearbeitet.

Eine Feldbriefpost mit einem deutschen Dampfer bis China geht am nächsten Montag, 29. April, von Berlin ab; sie trifft am 1. Juni in Shanghai ein. Diese Feldpost befördert auch Postanweisungen bis zum Betrage von 100 Mk. Schlußzeit ist für Berlin Montag früh 10 Uhr.

Auf den Spuren von Andree. Aus New-York ist der Leiter der amerikanischen Polar-Expedition Baldwin-Ziegler, W. Ewelyn B. Baldwin, in Hamburg eingetroffen und besichtigte die für die Expedition eingetroffenen Güter, welche nach Tromsö und dem Sandefjord expedirt werden. 400 Hunde und 15 Pferde werden von Sibirien nach Franz Josefland gesandt. Die 40 Theilnehmer der Expedition treffen in Franz Josefland zusammen, von wo Ende Juni die Expedition ausgeht. Baldwin wurde von Geheimrath Neumayer empfangen, welcher ihm die neuesten nach Nansen gefertigten Karten zur Verfügung stellte. Von hier geht Baldwin nach Kopenhagen und Gothenburg, wo er Andree's Bruder, den Kapitän Andree, besucht. Baldwin hofft bestimmt, die Spuren Andree's zu finden.

Verdächtige Gestalten in und um Bonn. In dem Bonn am nächsten belegenen Orte Beuel wurde Donnerstag ein weiterer italienischer Arbeiter verhaftet und ins Gefängniß eingeliefert, worin er bis nach Beendigung des kaiserlichen Aufenthaltes verbleibt, zahlreiche ausländische Arbeiter haben frühzeitig aus Furcht vor Verhaftung Bonn und Umgegend verlassen und anderweitig Arbeit gesucht.

Provinz Sachsen und Umgebung.

ʒ **Nordhausen**, 26. April. (Schadenfeuer. — Flottenverein. — Neues Kalifeld.) In der letzten Nacht kurz vor 12 Uhr ist in einem Schuppen der Kahlenbergschen Ziegelei vor dem Altenthore ein Schadenfeuer ausgebrochen, durch welches der Schuppen mit Futtervorräthen und zwei Lastwagen vollständig vernichtet worden sind. Da die städtische Feuerwehr bald zur Stelle war, gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. — Die Kreisgruppe Nordhausen-Grafschaft Hohenstein des Deutschen Flottenvereins hielt gestern Abend im hiesigen „Domrestaurant" eine Versammlung ab, in welcher Herr Stadtältester Schmidt von hier die etwa 50 erschienenen Herren begrüßte und mittheilte, daß die Kreisgruppe zur Zeit 222 Mitglieder zählt (135 in Nordhausen, 60 in Bleicherode und 27 in den ländlichen Ortschaften) und daß in Sachsa eine selbständige Ortsgruppe besteht. Sodann hielt Freiherr von Veltheim-Cattenstedt einen ¾stündigen lehrreichen Vortrag über „Die Bedeutung der deutschen Kriegsflotte für unsere überseeischen Interessen" und zeigte in guten Lichtbildern die hauptsächlichsten Typen der deutschen Flotte. — Im dem im Westtheile des Nachbarkreises Eckartsberga zwischen der Finne und Schmücke belegenen Helderbachsthale ist in den Fluren der Ortschaften Schloßheldrungen, Oberheldrungen, Harras und Hauterode durch vorgenommene Bohrungen in einer Tiefe von 360 bis 400 Meter ein 36 bis 48 Meter mächtiges Kalilager erschlossen worden.

z. **Brocken**, 26. April. (Wetter.) Am 25. 0° C. Sonnenaufgang prächtig. Wolkenloser Himmel. Im Laufe des Vormittags trat Bewölkung auf. Dichter Nebel umhüllte die Kuppe. Gegen Mittag verschwand derselbe. Nachmittag Bewölkung gering. Gegen Abend wolkenlos. Herrliche Aussicht. Zuweilen heftiger Ostwind. Nachts sternklar. Gegen Morgen trat dichter Nebel ein, welcher heute Vormittag noch lagert. Der Schnee auf der Kuppe ist bis auf die geringe Schanze vor dem Brockenhause verschwunden. Die Brockenchaussee ist mittels Fuhrwerks noch nicht passirbar. Bis zum Abgang Heimburg liegt der Schnee noch hoch. Der Weg durch das Eckerloch ist schneefrei und gut abgetrocknet. Der Touristenverkehr war in den letzten Tagen sehr stark. Die Geleise der Brockenbahn sind schneefrei.

ꝕ **Wernigerode**, 26. April. (Brocken. — Erhängt. — Todt aufgefunden.) Nach angestrengter Thätigkeit von zehn Arbeitern ist es endlich gelungen, den Schienenstrang zum Brocken von Schnee und Eis, das stellenweise bis zu einem Meter stark war, freizumachen. Gestern konnte ein Probezug abgelassen werden. Der Sonderzug am 30. April ist somit gesichert, was für die Walpurgis-Nacht-Schwärmer von Interesse sein wird. Am Montag soll auch die Telegraphenleitung wieder hergestellt worden, sodaß mit dem 1. Mai die Postagentur Brocken ihre Thätigkeit aufnehmen kann. — Ein Lehrling des Malers Bühl in Hasserode wurde heute am Waldwege in der Nähe seiner Wohnung erhängt aufgefunden. — Bei der Uebernächtigung in einem Strohhaufen vor der Stadt hat der bettelnde Weber Große aus Buhla (Kr. Nordhausen) seinen Tod gefunden.

H. **Cöthen**, 26. April. (Ein Mensch zermahlen.) In der Schirmerschen Windmühle im benachbarten Lausigk ist heute Nachmittag der Mühlbursche in den sogenannten Spitzgang gerathen und von dem Getriebe vollständig zermalmt worden. Da sich der Verunglückte zur Zeit allein auf der Mühle befand, wird es wohl nie aufgeklärt werden, wie sich das Unglück ereignen konnte. Erst nach längerer Zeit fiel dem Besitzer der Mühle der langsame Gang derselben auf. Da er den Mühlburschen nicht vorfand, nahm er eine genaue Revision des Werkes vor und entdeckte dabei in dem genannten Getriebe ein Bein des Unglücklichen, welches sich in das Räderwerk geklemmt hatte. Der ganze übrige Körper ist buchstäblich zermahlen worden.

W. **Leipzig**, 26. April. (Ende des Aerzte-Streiks.) Auch die Aerzte-Bezirksvereine stimmten heute dem von der Kreishauptmannschaft gemachten Einigungsvorschlage zu. Somit sind die Differenzen zwischen der Ortskrankenkasse und der bei ihr angestellten Aerzte beigelegt.

Personalnachrichten.

— Verliehen wurde dem Eisenbahn-Stations-Vorsteher zweiter Klasse a. D. von Owstien zu Stendal, bisher in Bückeburg, der Königliche Kronen-Orden vierter Klasse, dem Eisenbahn-Weichensteller a. D. Lucke zu Alten-Ebstorf im Kreise Uelzen das Allgemeine Ehrenzeichen.

— Gerichts-Assessor Dr. Baumgarten in Neu-Ruppin ist zum Staatsanwalt in Magdeburg ernannt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190104272-17/fragment/page=0002
DFG

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Sonntag, 28. April: Kühl, wolkig, lebhafter Wind, strichweise Regen.

Montag, 29. April: Heiter bei Wolkenzug, später bedeckt und vielfach Regen, kühl.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null).

					Fall	Wuchs
		Saale.				
Halle	26. April	+ 2,16	27. April	+ 2,16	—	—
Trotha	„	+ 2,60		+ 2,56	0,04	—
*Alsleben	25. April	+ 2,70	26. April	+ 2,60	0,10	—
*Calbe, Obp.	„	+ 1,94	„	+ 1,88	0,06	—
do. Untp.	„	+ 2,12	„	+ 2,00	0,12	—
		Unstrut.				
Straußfurt	25. April	+ 1,75	26. April	+ 1,80	—	0,05
		Moldau.				
Budweis	24. April	+ 0,18	25. April	+ 0,12	0,06	—
Prag	„	+ 0,63	„	+ 0,54	0,09	—
		Havel.				
*Brandenburg	25. April		26. April			
Oberpegel	„	+ 2,46	„	+ 2,45	0,01	—
Unterpegel	„	+ 2,00	„	+ 2,00	—	—
*Rathenow						
Oberpegel	„	+ 1,87	„	+ 1,88	—	0,01
Unterpegel	„	+ 1,54	„	+ 1,56	—	0,02
*Havelberg	„	+ 3,47	„	+ 3,36	0,11	—
		Elbe.				
Pardubitz	24. April	+ 0,55	25. April	+ 0,48	0,07	—
Brandeis	„	+ —	„	+ —	—	—
Melnik	„	+ 0,79	„	+ 0,68	0,11	—
Leitmeritz	„	+ 0,69	„	+ 0,59	0,10	—
Aussig	„	+ 1,23	„	+ 1,12	0,11	—
Dresden	25. April	— 0,26	26. April	— 0,37	0,11	—
*Torgau	„	+ 2,22	„	+ 2,09	0,13	—
*Wittenberg	„	+ 2,96	„	+ 2,80	0,16	—
*Roßlau	„	+ 2,58	„	+ 2,38	0,20	—
*Barby	„	+ 3,12	„	+ 2,95	0,17	—
*Magdeburg	„	+ 2,70	„	+ 2,58	0,12	—
*Tangermünde	„	+ 3,80	„	+ 3,65	0,15	—
*Wittenberge	„	+ 3,62	„	+ 3,48	0,14	—
Lenzen	„	+ 3,85	„	+ 3,70	0,15	—
Dömitz	„	+ 3,25	„	+ 3,12	0,13	—
*Lauenburg	„	+ 3,37	„	+ 3,26	0,11	—

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königl. Elbstrom-Bauverwaltung.

Börsen- und Handelstheil.

Tages-Marktberichte.

— **Berlin,** 26. April. (**Berliner Produktenbörse.**) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, märkischer 174,00—175,00 M. ab Bahn, Mai 173,50—174,00 bis 173,50 M., Juli 172,00—172,50 M., September 170,50 - 171,00 bis 170,75 M. Roggen, märk. 146,00—148,00 M. ab Bahn und frei Wagen, Mai 145,75—146,75 M., Juni 146,00—146,50 M., Juli 145,75—146,75 M., September 146,00—146,75 M. Gerste, leichte inländ. Futtergerste 131,00 - 141,00 M., schwere 147,00—156,00 M., russ. 132,00—135,00 M., amerik. 130,00—132,00 M. Hafer, märk., mecklenb. u. pomm. fein 154,00—165,00 M., märk., mecklenb., pomm. und preußischer mittel 150,00—153,00 M., posen. und schles. mittel 148,00—150,00 M., russ. 143,00—145,00 M., amerik. 144,00 bis 145,00 M. Mais, amerikan. mixed 116,00—117,50 M. frei Wagen, Mai 115,50 M. Erbsen, inländische und russische Futterwaare 149,00 - 160 00 M. Weizenmehl 00 21,50—23,25 M. Roggenmehl 0 und 1 18,75—20,00 M. Weizenkleie, grobe 10,00—10,25 M., feine 9,60—9,90 M. Roggenkleie 9,90—10,20 M. — Mittagsbörse: Weizen, sächsischer 177,00 M., märkischer 174,50 M., Mai 174,00 bis 175,00—174,50 M., Juli 173,25—174,50—173,75 M., September 171,00—171,75—171,00—171,25 M., Oktober 171,00—171,75—171,00 bis 171,25 M. Roggen, Mai 147,00—148,00—147,25—147,50 M., Juli 147,00—148,00—147,25 M. September 147,00—147,75 bis 147,25 M., Okt. 147—147,75—147,25 M. Hafer, märk., mecklenb. und pomm. fein 153,00—164,00 M., märk., mecklenb., pomm. und preuß. mittel 149,00 - 152,00 M., posen. u. schles. mittel 147,00 bis 149,00 M., russ. 142,00—144,00 M., amerik. 143,00—144,00 M., Juli 141,25—141,00 M., Sept. 134,25—134,50 M. Mais, amerikan. mixed 116,00 - 116,50 M. Mai 115,00 M. G. Weizenmehl 00 21,75 bis 23,25 M. Roggenmehl 0 und 1 18,90—20,10 M. Rüböl, Mai 59,00—58,60—58,80 M., Oktober 51,30—50,70 M. Spiritus 44,20 M. — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen, Mai 175,50 M., Juli 174,50 M., Sept. und Oktober 172,00 M. Roggen, Mai, und Juli 148,00 M., September und Oktober 147,75 M. Hafer, Mai 143,00 M. Juli 141,09 M., September 134,25 M. Mais, April und Mai 115,00 M., Juli 113,50 M. Mehl, Mai 19.15 M., Juli und September 19,35 M. Rüböl, Mai 58,80 M., Oktober 50,70 M.

— **Halle a. S.,** 26. April. **Bericht über Heu und Stroh,** mitgetheilt von **Otto Westphal.** Sämmtliche Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): bei Partien ohne Angebot, in einzelnen Fuhren 3,20 M.

Maschinenstroh bei Partien: Roggenstroh 1,70 M., Weizenstroh 1,60 M.; in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 2,00 M., Weizenstroh 1,90 M.

Wiesenheu bei Partien: hiesiges oder Thüringer 3,80 M., minderwerthige Sorten 3,00—3,50 M.; in einzelnen Fuhren: hiesiges oder Thüringer 4,00 M., minderwerthige Sorten 3,00 bis 3,75 M.

Kleeheu: bei Partien: erster Schnitt, beste Sorten 4,00 M., minderwerthige Sorten 3,00—3,50 M., in einzelnen Fuhren: erster Schnitt, beste Sorten 4,25 M., minderwerthige Sorten ohne Angebot.

Torfstreu in 200 Ctr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,30 M., in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,60 M.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien: 2,40 M., im Einzelnen vom Lager hier: 2.80 M.

— **Magdeburg,** 26. April. (Carl Schulze jun.) **Trockenschnitzel** und **Melasse-Trockenschnitzel** 4,50 M. die 50 kg ausschließlich Sack, frachtfrei Magdeburg bei 10 000 kg-Ladungen.

— **Magdeburg,** 26. April. (Notirungen des Magdeburger Vereins für Landwirthschaft.) **Weizen,** Shirriff 162—169 M., Rauhweizen 160—164 M. **Roggen** 147—152 M. ab Station bezahlt. **Gerste,** Landwaare 160—168 M., mittlere Chevaliers bis 180 M., feine bis 192 M. und auch darüber gesucht. **Hafer** 145 bis 153 M. **Erbsen** 195—217 M. ab Station. **Mais,** gem. amerik. loko und für spätere Lieferung 115 M. ab Magdeburg angeboten.

Viehmärkte.

— **Magdeburg,** 26. April. (Amtlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb 142 Rinder einschl. 24 Bullen, 170 Kälber, 131 Schafvieh ꝛc., 654 Schweine. Bezahlt für 100 Pfd. Lebendgewicht: **Ochsen:** a. vollfleischige —,— M., b. junge, fleischige 29—31 M., c. mäßig bis gut genährte 27—29 M., d. gering genährte 24—26 M. **Bullen:** a. vollfleischige 29—31 M., b. mäßig bis gut genährte 26—28 M., c. gering genährte 24—26 M. **Färsen und Kühe:** a. vollfleischige Färsen —,— M., b. vollfleischige Kühe 25—27 M., c. ausgemästete Kühe 24—25 M., d. mäßig genährte 22—24 M., e. gering genährte 18—21 M. **Kälber:** a. feinste Mast- 42—46 M., Doppellender —,— M., b. mittlere 35—41 M., c. geringe 28—34 M., d. ältere, gering genährte 20—26 M. **Schafe:** a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 28—31 M., b. ältere Masthammel 24—28 M., c. mäßig genährte 20—26 M. **Schweine:** a. vollfleischige 56 M., b. fleischige 54—55 M., c. gering entwickelte 53—54 M., d. Sauen und Eber 40—50 M. bei 40—50 Pfund Tara das Stück, schwere Schweine mit höherer Tara, Sauen und Eber mit 20% Tara. — Tendenz: Kälber mittelmäßig, sonst flau. Ueberstand: 35 Rinder, 30 Schafe, 50 Schweine.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Hamburg,** 26. April. Weizen steigend, holsteinischer loco 163 bis 173. Laplata 136—138. — Roggen steigend, südrussischer fest, cif. Hamburg 107—112, do. loco 109—114, mecklenburgischer 143 bis 150. — Mais fester, 117, Laplata 90. Hafer fester. — Gerste stetig.

* **Wien,** 26. April. Weizen per Frühjahr 7,92 Gd., 7.94 Br., per Mai-Juni 7,97 Gd., 7,98 Br. Roggen per Frühjahr 8,02 Gd., 8,04 Br., per Mai-Juni 7,95 Gd., 7,96 Br. Mais per Mai-Juni 5,61 Gd., 5,62 Br. Hafer per Frühjahr —,— Gd., ,— Br., per Mai-Juni 6,98 Gd., 6,99 Br.

* **Pest,** 26. April. Weizen loco höher, do. per April 7,68 Gd., 7,69 Br., do. per Mai 7,68 Gd., 7,69 Br., per Oktober 7,82 Gd., 7,83 Br. — Roggen per April 7,85 Gd., 7,90 Br., do. per Oktober 6,80 Gd., 6,82 Br. — Hafer per April 6,74 Gd., 6,76 Br., do. per Oktober 5,60 Gd. 5,61 Br. — Mais per Mai 1901 5,34 Gd., 5,36 Br., do. per Juli 5,43 Gd., 5,45 Br.

* **Paris,** 26. April. (Anfangsbericht.) Weizen fest, per April 18,75, per Mai 19,05, per Mai-August 19,45, per Sept.-Dezember 19,80. — Roggen ruhig, per April 15,00, per Sept.-Dez. 14.10.

* **Paris,** 26. April. (Schlußbericht.) Weizen fest, per April 18,75, per Mai 19,15, per Mai-August 19,60, per Sept.-Dezember 19,90. — Roggen ruhig, per April 15,00, per Sept.-Dezember 14,10.

* **Antwerpen,** 26. April. Weizen fest. —— Roggen steigend, Hafer steigend. — Gerste behauptet.

* **London,** 26. April. An der Küste — Weizenladungen angeboten.

* **Amsterdam,** 26. April. Weizen auf Termine geschäftslos, do. per Mai —, do. per November —. Roggen auf Termine anziehend, per Mai 131, per Oktober —.

* **New-York,** 26. April. (Telegramm.) Rother Winter-Weizen loco 83½, per April —, per Mai 80⅝, per Juli 79⅛, per Sept. 77¾. — Mais per Mai 53⅝, per Juli 50⅝, per September 49⅝. Mehl 2,75, Getreidefracht 1⅛.

* **Chicago,** 26. April. (Telegr.) Weizen per Mai 73, per Juli 73⅜. — Mais per Mai 48⅛.

6. Ziehung der 4. Klasse 204. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 26. April 1901, **vormittags.**
Nur die Gewinne über **236** Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

3 70 88 372 81 496 [1000] 558 67 [500] 658 722 897 981 **1**060 388 434 071 [500] 615 [1000] 794 820 41 926 42 82 90 **2**007 31 58 161 78 239 67 337 56 477 614 97 971 **3**019 22 218 [3000] 96 320 87 567 853 997 **4**012 54 70 147 52 332 420 707 93 879 957 64 **5**004 67 [1000] 249 470 536 41 743 854 93 932 85 **6**013 37 58 331 452 [500] 653 988 **7**065 245 350 53 450 71 520 21 755 71 951 83 **8**096 [500] 111 99 251 369 468 703 45 816 41 **9**003 140 218 [500] 338 565 [1000] 869 99

10194 361 442 59 517 84 732 48 878 941 75 **11**027 99 159 254 74 84 358 520 30 61 696 796 876 **12**180 228 61 [1000] 315 554 853 74 **13**206 64 89 506 34 85 [3000] 679 729 [500] 916 18 77 [1000] **14**022 132 251 369 522 813 932 56 **15**017 218 311 [3000] 78 437 38 80 512 88 750 89 [1000] 835 964 **16**091 183 93 219 65 420 626 804 **17**206 43 45 333 423 51 542 775 81 849 87 949 **18**001 262 66 369 431 93 508 626 770 810 11 909 **19**024 129 252 361 435 682 917 25

20060 323 609 724 64 803 32 54 65 **21**014 18 77 [3000] 166 275 377 421 511 675 96 860 [1000] **22**082 346 401 591 **23**042 90 222 454 503 785 **24**346 51 61 692 759 809 56 95 **25**172 243 382 504 36 734 51 64 67 842 68 77 987 **26**055 121 41 96 [500] 247 386 490 584 686 706 67 896 **27**080 95 209 29 345 436 596 658 860 905 57 **28**002 45 139 210 525 686 752 956 **29**004 244 390 99 617 [1000] 756 863

30031 63 253 345 55 430 57 722 70 807 913 **31**018 128 50 84 315 524 767 843 46 916 36 **32**075 107 230 44 65 367 515 57 605 39 736 821 [500] 45 59 934 **33**323 439 511 **34**091 199 [1000] 219 445 523 50 629 916 24 84 **35**164 90 349 61 519 83 721 56 857 962 70 **36**070 180 244 55 336 482 640 748 844 75 949 53 **37**120 73 255 371 563 755 884 **38**028 237 [3000] 56 309 532 84 695 760 78 81 824 939 **39**185 301 [1000] 620 84 767 807 [1000] 76

40076 214 [3000] 331 516 858 61 **41**018 144 70 258 317 25 [10 000] 461 595 716 35 824 [3000] 960 **42**117 74 431 35 56 530 651 722 [3000] **43**046 229 33 593 729 860 [500] 965 **44**013 [3000] 337 546 607 86 741 85 812 929 37 72 **45**005 158 92 [500] 228 371 563 691 874 971 98 **46**265 66 370 691 869 912 **47**033 192 443 565 79 988 **48**098 105 35 242 330 78 465 531 39 54 60 87 706 994 [500] **49**037 162 367 403 524 52 735 866

50094 127 32 364 508 646 778 **51**105 78 221 39 408 56 563 [500] 74 612 84 733 88 921 46 **52**064 120 62 [500] 247 522 656 871 79 **53**132 77 211 [1000] 64 363 74 92 425 84 518 764 [1000] 851 910 78 **54**117 35 39 68 246 324 446 90 732 839 62 963 72 **55**038 141 72 343 593 660 763 844 **56**486 570 86 91 95 791 837 83 **57**032 105 55 241 79 456 67 76 85 **58**115 63 234 349 418 82 547 769 842 979 98 **59**001 22 464 98 [500] 780 803 47 95

60112 92 221 362 630 42 944 **61**057 199 280 339 424 548 660 90 92 **62**140 338 405 27 508 66 76 733 90 838 933 **63**035 89 129 417 89 505 812 **64**046 206 566 637 732 889 906 **65**028 154 332 498 613 734 48 873 955 **66**039 124 [500] 387 441 80 [500] 806 **67**090 569 649 761 800 **68**030 141 209 481 [500] 524 82 657 925 **69**148 223 431 513 774 814 87 959

70395 462 558 92 639 72 739 45 934 **71**239 351 99 521 908 68 96 **72**011 136 98 242 655 732 806 8 39 75 946 **73**053 313 48 [500] 476 599 799 800 90 **74**106 63 240 323 677 [1000] 724 854 919 27 **75**016 52 142 235 [500] 97 420 34 [1000] 866 981 **76**095 [3000] 155 211 76 358 470 507 614 752 823 82 937 **77**063 79 [500] 97 100 24 330 460 807 906 66 **78**006 105 50 219 335 49 78 533 52 89 658 741 48 64 99 [500] 828 **79**109 237 334 [500] 468 580 600 85 783 839 930

80087 180 84 204 402 595 601 2 4 58 850 928 **81**317 505 889 908 11 **82**286 465 547 657 64 84 702 808 27 919 **83**176 260 433 571 935 93 **84**230 89 308 542 63 621 808 913 **85**250 351 535 679 730 866 86 965 **86**308 55 554 621 [1000] 54 739 56 85 895 950 **87**111 73 89 262 388 435 930 **88**466 555 795 859 [500] 92 **89**196 216 452 65 93 95 [5000] 665 992

90101 226 28 343 405 14 [500] 44 552 683 709 41 879 940 **91**176 410 977 **92**022 179 209 34 66 430 563 [3000] 617 750 843 **93**070 118 64 97 423 622 78 86 [500] 816 99 957 **94**161 225 401 559 [3000] 88 [1000] 715 66 **95**357 461 555 607 70 923 33 49 57 **96**019 32 39 63 322 88 546 675 727 41 **97**000 141 387 443 532 620 **98**089 [5000] 278 [500] 317 649 [1000] 70 78 721 846 82 **99**186 209 441 642 803 985

100138 440 581 615 819 **101**029 60 [1000] 74 181 92 287 351 406 78 575 764 918 61 **102**121 281 337 79 469 618 705 47 59 899 **103**069 [1000] 721 68 837 62 [1000] 78 [500] **104**233 50 74 358 812 16 22 906 27 59 **105**210 41 92 351 439 81 533 66 655 715 51 [500] 59 67 856 941 81 **106**038 186 363 622 799 **107**023 473 523 642 727 32 837 [500] **108**265 [3000] 73 [500] 631 731 804 [3000] 24 [1000] 934 79 **109**027 231 304 590 641 745 [500] 875 [500] 96 999

110186 234 380 774 [3000] 887 **111**001 174 211 36 40 48 [3000] 82 328 77 [1000] 439 534 43 59 648 902 91 **112**022 410 82 803 47 **113**138 50 202 441 915 67 69 **114**231 71 643 900 71 91 **115**074 165 533 84 607 29 95 977 **116**481 529 84 655 89 818 86 925 **117**088 137 280 360 573 737 87 810 **118**276 401 56 617 29 81 788 806 46 993 **119**400 90 853 913 50

120067 98 219 393 554 79 628 790 912 92 [500] **121**431 [500] 586 666 **122**006 13 34 125 80 230 310 466 617 968 **123**190 430 40 59 542 **124**012 112 52 500 682 774 893 936 99 **125**093 165 364 418 74 524 642 [1000] 61 757 840 97 [1000] **126**075 119 27 31 397 488 597 618 711 80 **127**377 458 525 643 84 [500] 868 **128**112 348 96 433 69 517 52 652 716 94 **129**203 351 81 591 792 913

130045 98 125 77 309 412 82 618 25 777 977 **131**060 234 652 808 33 87 **132**136 63 90 [500] 353 69 403 556 86 688 736 [500] 841 **133**003 232 41 354 863 939 **134**056 86 186 274 506 54 719 45 954 **135**019 400 552 55 [1000] 621 90 [500] 849 925 **136**006 59 203 658 911 **137**112 45 222 42 330 454 538 814 31 904 **138**075 185 209 97 423 53 501 997 **139**256 374 492 935

140052 96 192 337 54 [5000] 428 835 92 914 37 68 **141**196 895 **142**217 387 408 36 697 762 **143**014 152 295 428 68 774 957 92 **144**106 299 614 821 42 93 **145**066 238 39 486 526 631 716 87 [3000] 863 71 984 **146**062 337 499 571 670 76 [500] 94 717 33 [3000] 857 58 996 99 **147**098 152 71 227 84 318 75 550 96 803 58 902 **148**320 669 706 43 823 34 80 **149**237 362 [500] 428 512 [500] 41 763 853 964

150045 51 141 96 286 306 24 42 466 586 786 931 **151**170 228 [3000] 51 450 527 44 80 86 739 819 [3000] 38 92 **152**070 306 702 40 50 896 **153**512 602 884 939 **154**006 128 241 301 64 96 551 694 **155**106 200 300 68 430 42 516 709 867 **156**236 305 450 96 521 58 727 819 **157**151 59 63 240 439 625 778 848 946 88 **158**051 272 365 67 409 592 613 45 **159**055 127 47 282 456 82 531 704 [3000] 27

160150 69 311 473 541 90 643 881 917 **161**066 150 73 323 89 95 415 520 737 **162**221 [1000] 61 317 94 428 [500] 571 631 [1000] 945 **163**059 246 482 592 [1000] 775 835 73 [3000] 970 **164**050 72 242 350 68 407 21 98 535 654 807 35 975 **165**129 287 742 72 863 900 69 **166**209 38 85 455 692 848 **167**222 90 [3000] 315 42 [500] 547 619 49 785 834 48 983 **168**476 **169**002 161 64 95 214 68 627 64 872 935 43

170133 83 268 405 61 612 57 [3000] 810 **171**117 87 320 58 420 525 662 838 71 930 **172**058 194 418 59 616 63 916 58 82 **173**258 499 612 24 69 689 752 **174**215 32 340 84 473 97 772 988 93 [500] **175**094 292 99 434 514 637 840 94 987 **176**415 567 818 928 **177**091 175 272 359 451 528 [1000] 55 600 97 847 **178**037 195 374 98 435 592 701 848 76 [500] 956 71 **179**206 55 394 463 81 545 [500] 61 [1000]

180021 114 62 222 43 312 410 729 838 59 64 969 [3000] **181**045 83 340 50 54 56 713 85 811 13 34 99 **182**035 79 199 353 448 647 95 824 **183**066 97 [5000] 152 239 374 670 894 **184**477 529 38 45 97 607 91 [500] 873 **185**034 161 99 233 402 22 35 63 535 620 53 958 [500] **186**115 46 268 487 513 87 683 765 91 917 **187**106 81 212 387 [1000] 403 5 511 [1000] 636 61 747 89 800 [500] 11 954 **188**098 130 219 337 493 689 720 **189**067 82 216 35 335 63 64 527 32 763 [3000] 923 41 80

190115 28 297 325 95 418 22 31 37 694 891 **191**075 229 345 419 26 574 99 623 737 **192**010 45 123 30 250 413 506 22 664 [1000] 94 704 77 887 938 85 **193**018 101 287 302 48 532 651 846 995 **194**016 151 73 394 522 638 788 947 93 **195**098 337 51 **196**063 124 75 565 73 651 [500] 799 903 [3000] **197**004 13 [500] 413 93 743 866 **198**266 303 76 565 649 [500] 68 745 65 71 996 **199**131 330 434 515 619 70 721 46 67

200069 175 236 51 82 552 740 **201**074 93 191 [3000] 662 **202**072 162 364 65 88 94 467 71 630 31 848 928 **203**015 62 172 76 316 87 674 701 50 875 934 **204**255 62 63 556 [3000] 65 659 755 882 967 **205**096 323 412 16 547 758 813 **206**052 73 117 201 47 378 448 522 58 652 794 835 968 90 [3000] **207**140 365 662 794 851 978 **208**046 138 71 281 642 838 41 942 **209**053 66 92 326 35 39 489 528 44 839 78 944

210446 72 517 57 766 **211**123 300 434 553 86 92 623 44 759 96 945 **212**010 [3000] 52 248 301 20 404 53 96 683 700 58 821 **213**087 428 73 91 98 **214**014 19 244 310 92 755 859 919 74 **215**109 282 499 512 75 [500] 754 97 **216**029 33 46 188 218 26 399 [500] 900 28 **217**029 305 [3000] 539 691 738 861 97 **218**241 531 750 85 940 92 **219**022 355 97 490 96 928

220003 96 295 318 [3000] 678 80 760 819 991 **221**388 559 672 713 40 75 77 818 900 31 97 **222**116 57 90 94 201 21 829 904 17 32 70 96 **223**199 233 50 85 97 433 719 33 953 60 63 65 **224**143 211 321 80 725 68 806 941 65

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 200 000 Mk., 2 zu 150 000 Mk., 2 zu 100 000 Mk., 2 zu 75 000 Mk., 2 zu 50 000 Mk., 5 zu 30 000 Mk., 14 zu 15 000 Mk., 31 zu 10 000 Mk., 58 zu 5000 Mk., 831 zu 3000 Mk., 1082 zu 1000 Mk., 1279 zu 500 Mk.

6. Ziehung der 4. Klasse 204. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 26. April 1901, **nachmittags.**
Nur die Gewinne über **236** Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

24 201 361 92 [500] 440 507 22 28 671 717 831 72 924 **1**096 166 288 459 613 843 **2**124 262 596 **3**048 369 546 94 790 **4**052 91 [500] 534 68 615 58 918 55 [3000] **5**030 178 293 420 533 602 914 22 37 **6**098 134 274 459 69 721 89 912 29 [1009] 79 **7**008 71 76 228 88 385 [1000] 87 435 65 532 71 [500] 84 693 96 922 28 79 **8**416 66 718 47 825 975 99 [500] **9**522 766 926

10083 91 123 30 688 **11**000 62 95 119 30 88 227 510 649 61 84 803 60 **12**229 327 427 511 665 747 69 **13**411 [500] 529 620 875 78 79 907 **14**183 339 406 54 84 555 63 [1000] 601 65 823 47 902 **15**215 429 57 623 86 717 814 65 67 916 **16**334 725 **17**112 208 302 35 440 97 **18**035 43 111 92 409 80 730 884 **19**182 410 66 75 570 88 95 795 804

20082 408 519 69 80 660 72 763 945 62 **21**161 [3000] 79 410 46 737 912 92 **22**199 203 42 382 408 [1000] 24 647 790 879 **23**141 463 525 [500] 41 671 819 [500] 50 59 **24**138 79 436 602 [500] 18 704 78 **25**302 [1000] 400 24 509 761 914 16 **26**094 [500] 139 81 272 361 67 442 524 26 666 833 34 72 908 70 **27**010 134 288 346 483 [1000] 917 [500] **28**269 351 428 515 932 **29**340 85 405 54 808

30158 297 390 444 558 81 618 737 83 805 27 928 29 **31**377 457 510 16 57 [1000] 781 819 **32**050 139 90 [5000] 298 322 417 22 56 519 43 836 957 93 **33**034 48 68 195 97 341 [500] 60 421 543 [500] 64 87 670 715 840 41 **34**270 355 465 545 618 [3000] 853 58 63 **35**033 196 279 318 98 435 55 88 643 56 90 842 81 **36**078 177 304 453 572 647 904 **37**081 340 539 623 82 931 **38**088 154 305 482 856 93 958 **39**212 448 563 694 729 897

40096 142 92 237 49 60 [500] 347 66 495 553 68 715 [3000] 96 811 **41**011 154 360 87 578 610 15 44 826 58 **42**175 213 503 11 608 759 **43**136 255 459 641 724 60 [500] 851 913 [1000] 46 62 68 **44**002 572 98 677 931 38 **45**137 237 87 495 99 [3000] 528 619 760 79 933 63 [3000] **46**279 423 563 629 735 48 75 **47**001 9 92 125 87 242 90 506 609 952 [3000] **48**001 62 67 221 337 70 71 401 5 18 88 592 [500] 791 **49**196 354 76 465 665 82 [500] 96 779 925 41

50119 545 57 854 71 954 **51**136 73 308 412 92 538 **52**065 72 152 [5000] 215 313 583 743 48 853 97 992 **53**061 78 283 385 463 533 34 62 63 89 621 63 760 813 21 **54**115 422 24 667 770 850 **55**283 [500] 535 85 626 57 85 [500] 801 918 **56**411 39 [3000] 69 571 606 79 733 **57**051 334 431 525 692 795 826 **58**038 100 75 [500] 455 89 712 824 **59**267 412 73 606 [1000] 44 717

60182 257 62 78 375 499 588 610 84 86 751 832 [500] 34 52 923 43 67 **61**061 198 228 82 406 564 66 722 31 [1000] **62**086 145 466 643 [1000] 44 800 900 54 **63**220 406 530 [500] 657 98 897 **64**122 307 14 29 505 73 711 27 78 841 82 [500] 900 **65**004 12 258 355 432 614 22 46 70 764 65 824 98 [500] **66**065 94 312 450 76 553 [500] 59 618 30 58 891 923 95 **67**137 253 413 527 61 618 701 91 897 953 **68**073 282 97 654 738 **69**222 309 15 777 934

70327 99 407 28 645 858 **71**068 148 295 410 593 619 718 818 **72**115 37 252 79 748 90 970 **73**057 [1000] 74 78 132 266 615 714 828 **74**127 [1000] 57 75 238 463 68 621 766 967 **75**042 585 707 [3000] 892 **76**062 79 113 278 368 434 93 501 23 606 21 759 807 971 82 **77**091 118 351 [3000] 419 559 859 910 58 **78**073 375 578 [500] 812 25 [500] **79**286 378 420 54 726 965

80035 125 28 54 95 271 85 307 32 96 458 78 83 644 820 74 **81**020 203 6 46 343 461 570 90 767 81 818 938 **82**042 216 343 [3000] 431 **83**224 376 495 538 88 838 86 [500] 934 **84**076 83 93 292 370 499 541 [500] 51 99 728 835 86 975 **85**050 57 201 631 717 [3000] 20 58 62 85 829 **86**217 47 424 638 52 850 **87**369 86 572 84 626 [10000] 774 845 943 **88**043 56 101 46 70 334 426 72 852 **89**024 25 32 73 281 332 [500] 510 31 607 86 798 848 55 [1000] 910

90457 516 650 799 802 83 956 **91**020 47 66 70 88 279 319 [3000] 78 86 438 582 672 703 896 964 87 **92**044 52 97 164 99 224 370 445 [3000] 575 641 702 976 91 **93**134 [1000] 281 302 11 54 428 [500] 508 624 25 840 73 915 **94**015 363 458 907 21 **95**111 21 276 452 520 33 939 **96**004 82 112 38 96 213 [1000] 81 526 766 800 9 55 **97**039 204 435 [10000] 553 615 [500] 58 84 712 977 **98**237 56 68 306 9 25 [3000] 77 624 79 748 803 77 **99**026 48 133 324 61 79 473 648 893 959

100938 87 145 337 402 528 673 715 50 882 **101**116 31 226 78 442 597 824 **102**108 [1000] 9 27 78 213 519 872 965 74 86 94 96 **103**002 [500] 50 357 490 565 638 890 **104**033 37 40 104 8 24 73 81 316 486 534 696 796 97 894 [1000] **105**236 97 309 13 76 524 788 953 78 **106**009 88 480 782 85 950 **107**066 74 143 298 302 621 781 923 **108**067 280 480 405 58 502 30 66 645 [1000] 708 866 **109**040 278 80 94 392 401 12 73 76 81 528 59 93 637 76 84 741 56

110070 143 494 532 [500] 733 40 987 91 **111**032 34 45 55 140 250 69 560 [3000] **112**173 267 86 307 27 467 599 634 37 58 93 767 97 889 [500] 969 80 81 **113**061 156 306 400 78 523 642 829 30 995 **114**108 [500] 322 602 882 **115**071 414 [1000] 40 517 91 749 958 78 91 **116**015 152 62 218 440 596 731 42 810 [1000] 987 **117**037 186 282 509 656 57 62 776 88 898 938 **118**136 44 91 216 [1000] 415 95 871 911 63 **119**212 55 308 473 83 529 758 850 947 54

120033 36 150 327 494 [1000] 525 73 644 [3000] 783 869 927 **121**126 409 565 621 35 777 869 **122**005 42 262 312 88 477 90 530 718 22 916 [500] **123**308 [500] 444 **124**092 [1000] 133 35 360 407 80 534 [500] 701 63 [3000] 807 **125**099 557 669 810 **126**057 85 501 6 703 801 970 **127**128 87 310 486 534 [500] 67 706 951 **128**187 369 550 753 820 68 **129**181 275 428 58 612 40 775 975

130008 15 [1000] 108 35 36 87 241 89 562 93 610 742 931 **131**076 106 414 16 645 92 841 [1000] 970 **132**052 424 55 506 16 24 787 885 **133**191 315 87 952 **134**023 90 172 461 89 510 805 12 929 **135**103 475 577 654 884 978 **136**152 320 420 47 630 92 734 35 814 99 915 22 65 **137**022 60 253 431 74 641 714 820 34 960 **138**038 46 92 378 99 425 68 569 **139**083 335 61 67 75 83 423 506 728

140611 28 789 815 34 989 **141**012 286 341 42 436 83 603 65 804 62 69 926 86 **142**006 [500] 91 347 555 [500] 645 67 **143**142 361 430 91 [1000] 644 767 79 98 841 42 93 939 **144**235 403 602 84 886 975 **145**065 68 90 204 328 533 705 68 841 [1000] 973 **146**116 391 485 914 32 **147**008 190 97 310 65 70 426 652 [500] 756 899 906 **148**044 46 273 315 56 74 454 547 840 **149**271 365 76 473 619 843 50 65 71 984

150010 251 677 98 [500] 750 861 940 **151**119 502 764 68 854 945 **152**323 42 716 51 **153**178 312 518 59 765 84 [3000] **154**130 31 64 269 345 760 896 **155**054 127 77 299 473 555 73 618 49 [3000] 725 72 998 **156**146 213 55 418 35 38 520 57 [1000] 614 66 83 711 **157**300 479 593 648 91 802 **158**094 214 93 95 383 512 772 **159**011 14 479 576 93 620 35 [1000] 69

160119 59 256 411 609 [3000] 771 947 **161**056 [500] 133 45 202 464 512 611 60 790 **162**045 106 251 88 395 440 527 835 **163**079 124 [500] 62 232 33 408 504 641 90 793 [500] 879 96 988 **164**127 92 231 87 327 668 742 880 923 **165**126 422 32 577 79 633 857 98 **166**145 222 361 690 817 95 942 49 **167**101 60 98 202 303 467 509 756 835 [1000] **168**170 295 420 85 629 980 **169**037 42 [3000] 43 61 96 142 80 264 326 83 487 574 622 720 820 64 97

170069 80 103 91 460 674 827 **171**004 71 156 514 603 23 35 77 733 41 891 **172**021 66 128 74 90 468 606 62 80 729 832 42 93 948 63 **173**060 111 17 [1000] 54 [500] 87 95 264 460 516 19 627 87 881 949 **174**188 228 64 377 [1000] 570 621 747 57 866 925 55 76 **175**033 108 60 430 501 649 60 62 922 **176**178 341 406 29 745 822 62 81 **177**157 80 244 90 569 75 91 682 710 931 **178**023 81 672 851 92 962 76 **179**058 137 90 270 355 404 566 96 734 43 877

180096 132 215 95 402 8 39 80 556 718 38 77 78 95 875 909 42 **181**044 171 95 258 592 93 [1000] 650 784 55 952 **182**056 58 95 466 603 [3000] 859 94 956 **183**172 286 91 97 **184**023 175 558 705 39 835 39 **185**070 177 230 76 84 97 332 43 495 619 25 972 84 [3000] **186**006 83 110 45 54 274 314 66 432 929 42 **187**015 48 207 350 727 [500] 911 **188**105 23 70 436 568 72 614 25 48 68 97 751 987 **189**021 94 179 275 432 765 822

190071 85 90 173 377 435 542 749 71 [1000] 844 58 96 **191**209 342 708 51 814 [1000] 63 65 969 94 **192**048 197 281 332 65 580 [3000] 97 654 752 85 823 926 **193**026 142 91 203 470 675 852 **194**229 348 630 740 965 **195**011 68 [3000] 131 282 331 47 417 34 81 589 646 829 945 **196**069 172 357 83 454 71 665 804 34 **197**028 48 69 207 [1000] 353 76 650 736 45 71 900 68 **198**324 27 89 537 669 **199**107 75 320 501 658 859 983

200221 41 715 43 918 60 **201**041 115 [500] 75 210 81 402 503 9 842 947 48 66 **202**039 77 124 [500] 415 722 68 90 892 992 **203**186 354 459 93 626 928 **204**071 275 385 400 74 564 792 979 **205**367 486 605 730 32 828 943 **206**025 300 25 469 87 598 682 86 720 850 **207**030 130 242 90 99 446 91 552 [500] 656 710 11 18 22 801 **208**147 72 92 218 300 [1000] 45 406 567 605 878 **209**013 442 680 97

210061 85 182 300 24 483 526 636 [1000] 706 [500] **211**006 158 469 572 763 984 **212**007 153 303 406 38 [3000] 39 815 [1000] 86 90 968 70 83 **213**043 191 417 79 570 95 621 36 807 28 941 43 **214**030 165 443 680 **215**072 100 [1000] 60 320 466 628 830 32 **216**017 69 118 [3000] 52 257 568 761 819 302 **217**265 346 423 91 500 804 947 85 **218**005 172 312 37 68 430 66 553 621 861 939 **219**004 112 29 50 317 620

220268 321 465 616 52 882 923 **221**165 99 240 589 788 887 952 **222**021 [3000] 721 25 **223**042 121 53 89 251 327 92 637 84 818 80 951 62 **224**075 416 604

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 200 000 Mk., 2 zu 150 000 Mk., 2 zu 100 000 Mk., 2 zu 75 000 Mk., 2 zu 50 000 Mk., 5 zu 30 000 Mk., 14 zu 15 000 Mk., 29 zu 10 000 Mk., 56 zu 5000 Mk., 802 zu 3000 Mk., 1045 zu 1000 Mk., 1227 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190104272-17/fragment/page=0003

Zucker.

* **Hamburg**, 26. April. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per April 9,05, per Mai 9,02½, per Juni 9,07½, per August 9,20, per Oktober 8,87½, per Dezember 8,85. Matt.

* **London**, 26. April. 96% Proz. Javazucker loco 11¾ nom. Rüben-Rohzucker loco 9 sh. 1 d. Ruhig.

Kaffee.

* **Hamburg**, 26. April. (Anfangsbericht.) Kaffee, Good average Santos Mai 30,00, September 31,00, Dezember 31,75, März 32,50. Tendenz: Schleppend.

* **Hamburg**, 26. April. (Schlußbericht.) Kaffee. Nur für Good average Santos, Mai 30,00 G., September 31,00 G., Dezember 31,25 G., März 32,50 G. Tendenz: Kaum behauptet.

* **Havre**, 26. April. (Anfangsbericht.) Kaffee in New-York schloß mit 10 Points Hausse. —— Rio 9000 Sack, Santos 21000 Sack. Zufuhren für gestern.

* **Havre**, 26 April. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos Mai 37,25, September 38,25, Dezember 38,75. Tendenz: Behauptet.

* **Amsterdam**, 26. April. Java-Kaffee good ordinary 31.

Petroleum.

* **Bremen**, 26. April. Petroleum. Faß zollfrei. Standard white loco 6,65 Br.

* **Hamburg**, 26. April. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,55 Br.

* **Antwerpen**, 26. April. Petroleum. (Schlußbericht.) Raff. Type weiß loco 17¼ bez. und Br., April 17¼ Br., Mai 17½ Br., Juli 17¾ Br. Tendenz: Weichend.

* **New-York**, 26. April. (Telegramm). Petroleum Standard white in New-York 7,50 do. in Philadelphia 7,45, do. (in Refined Cases) 8,55 do. Credit Balances at Oil City 1,17.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 26. April. Branntwein 40 Vol.-% für 100 Kilogr. (105—106 Ltr.) 58,00—60,00 Mk. Branntwein 45 Vol.-% für 100 Kilogr. (106—107 Ltr.) 64,00—66,00 Mk., ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

* **Hamburg**, 26. April. Spiritus still, April 14 G., April-Mai 14 G., Mai-Juni 14,25 G., Juni-Juli 14,50 G.

* **Paris**, 26. April. (Anfangsbericht.) Spiritus matt, April 28,50, Mai 28,50, Mai-August 28,75, September-Dezember 29,75.

* **Paris**, 26. März. (Schlußbericht.) Spiritus ruhig, April 28,75, Mai 28,75, Mai-August 28,75, September-Dezember 29,75.

Hülsenfrüchte.

* **Magdeburg**, 26. April. Erbsen, gelbe zum Kochen 18,00 bis 23,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 19,00—38,00 Mk., Linsen 16,00 bis 39,00 Mk., alles für 100 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Köln**, 26. April. Rüböl loco 60,50, Mai 58,50.

* **Hamburg**, 26. April. Rüböl fest, loco 58,00.

* **Hamburg**, 25. April. Schmalz. Amerik. Steam 41¼ Mk., do. raff. in Tierces Marke Armour's Special 42⅝ Mk., do. do. Chamberlain, Roe u. Co. 42¾ Mk., do. do. Choice Grocery 42¾ Mk., div. Marken 42¼—42½ Mk. Alles per 50 Kilogr. netto transito.

* **Paris**, 26. April. (Schluß-Bericht.) Rüböl fest., April 72,50, Mai, 67,25 Mai-August 64,50, Sept.-Dez. 60,75.

* **New-York**, 26. April. (Telegramm.) Schmalz Western steam 8,70, do. Rohe und Brothers 8,90.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 26. April. Kartoffelstärke und -Mehl 17,60 Mk., feuchte Stärke 9,70 Mk.

* **Hamburg**, 25. April. Kartoffelstärke, prima Waare prompt 16¾—17¼ Mk., Lieferung Mai-Juni 16¾—17¼ Mk., Kartoffelmehl, prima Waare prompt 17—17½ Mk., Lieferung Mai-Juni 17 bis 17½ Mk., Superior-Stärke 17¾—18 Mk., Superior-Mehl 17¾ bis 18 Mk. per 100 Kilogramm.

* **Magdeburg**, 26. April. Eßkartoffeln 6,00—6,50 Mk. für 100 kg.

Fleisch. Butter. Eier.

* **Magdeburg**, 26. April. Rindfleisch im Großhandel 0,95 bis 1,04 Mk., von der Keule 1,40—1,50 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,30 Mk., Schweinefleisch 1,20—1,40 Mk., Kalbfleisch 1,20—1,40 Mk., Hammelfleisch 1,20—1,40 Mk., Speck, geräuch. 1,60 Mk., Eßbutter 2,00 bis 2,40 Mk., alles für 1 kg, Eier für 60 Stück 2,80—3,20 Mk.

Fische.

* **Hamburg**, 25. April. Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, große und mittel 100 bis 125 Pfg., kleine 75—90 Pfg., Seezungen, große 145—160 Pfg., kleine 70—85 Pfg., dänische 125—135 Pfg., Kleiße, große 70 bis 100 Pfg., kleine 25—50 Pfg., Rothzungen 20—40 Pfg., Schollen, große 60—65 Pfg., mittel 60—65 Pfg., kleine 20—25 Pfg., lebende 20—35 Pfg., Schellfische, große 30—35 Pfg., mittel 20—25 Pfg., kleine 12—15 Pfg., Cabliau, große 8—12 Pfg., kleine 10—12 Pfg., Seehechte 25—30 Pfg., Lengfisch 14—16 Pfg., Blaufisch 10—12 Pfg., Knurrhähne 9—11 Pfg., Dorsch 10—18 Pfg., Rochen 7—10 Pfg., Lachs, rothfl. 220 Pfg., Elblachs 250 Pfg., Silberlachs 150 Pfg., Lachsforellen 110—200 Pfg., Zander 60—65 Pfg., Flußhechte 45 bis 55 Pfg., Barse 15—30 Pfg., Brachsen 25—30 Pfg., Schnepel 20—30 Pfg., Hummern, lebende 220—235 Pfg.

Stroh. Heu.

* **Magdeburg**, 26. April. Richtstroh 5,50—6,80 M., Krummstroh 3,50—4,40 Mk., Heu 6,50—8,00 Mk. für 100 kg.

Metalle.

* **Amsterdam**, 26. April. Bancazinn 71.

* **London**, 26. April. Silber 27⅝ Lstrl., Chili-Kupfer 69⅝ Lstrl., per 3 Monate 70⅛ Lstrl., Blei span. 12¼ Lstrl., engl. 12⅝ Lstrl., Zinn 117½ Lstrl., Zink 17 Lstrl.

* **Glasgow**, 26. April. (Schlußbericht.) Roheisen. Mixed numbers warrants 54 sh. 7 d.

Baumwolle und Wolle.

* **Bremen**, 26. April. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 43¼ Pfg.

* **Liverpool**, 26. April. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Stetig.

Per April-Mai	$4\frac{33}{64}$	Verk.-Preis,	Per September	$4\frac{26}{64}$	Verk.-Preis,
„ Mai-Juni	$4\frac{33}{64}$	Verk.-Preis,	„ Oktober	$4\frac{9}{64}$	Käuferpreis,
„ Juni-Juli	$4\frac{34}{64}$	Verk.-Preis,	„ Okt.-Nov.	$4\frac{6}{64}$	Verk.-Preis,
„ Juli-Aug.	$4\frac{34}{64}$	Verk.-Preis,	„ Nov.-Dez.	$4\frac{4}{64}$	Verk.-Preis,
„ Aug.-Sept.	$4\frac{26}{64}$	Verk.-Preis,	„ Dez.-Jan.	——.	

* **London**, 26. April. Wollauktion. ——.

Düngemittel.

* **Hamburg**, 25. April. (Chile-Salpeter.) Loco ab Lager 8,25.

* **Rio de Janeiro**, 25. April. Wechsel auf London $12\frac{13}{16}$.

Verantwortlich für die Redaktion **Dr. Walther Gebensleben, Halle**, Sprechstunden der Redaktion von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion der Halleschen Zeitung in Halle a. S." zu adressiren. Für die Inserate verantwortlich O. Brakel, Halle a. S.

Coursnotirungen der Berliner Börse vom 26. April.

(Ergänzungs-Course.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

	Zinsfuß	
Badische Staatsanleihe	3½	103,10G
Bad. Präm.-Anleihe 1867	4	140,00bz.G
Baierische Präm.-Anleihe	4	152,25bz.G
Barmer Stadtanleihe	3½	92,40G
Berliner Stadt-Oblig.	3½	99,70G
do. do. 1892	3½	97,80B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	130,00bz.G
Elberfelder Stadt-Obl.	3½	93,50G
do. do 1899	4	101,60G
Hallesche Stadtanleihe	3½	—,—
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	132,00G
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3½	132,40bz.
Lübecker	3	[illegible]
Magdeb. St.-Anl.	3½	[illegible]
Meininger 7 fl.-Loose	—	26,30bz.
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	—,—
Westfäl. Pr. v.-Anl. II	3	85,00bz.
do. do. II.	3½	95,00bz.
do. do. III.	4	101,90B
Westpr. Prov.-Anl.	3½	94,10bz.

Ausländische Fonds.

	Zinsfuß	
Barletta 100 Lire-Loose	—	20,25G
Bukar. Stadt-Anl. 1884	4½	88,25bz.G
do. do. 1885	4½	88,25bz.G
Chilen. Gold-Anleihe 1889	4½	85,00G
Chin. Staatsanl.	5½	100,60G
do. v. 95	6	102,80bz.B
do. v. 96	5	93,75bz.
do. v. 98	4½	80,60bz.
Egyptische priv. Anleihe	3½	—,—
do. do. do.	4	—,—
Freiburger 15 Frcs.-Loose	—	27,50bz.
Ital. Nath.-Pfd. stfr.	4	96,10bz.G
Kopenhag. Stadt-Anl.	3½	91,40bz.
Mexikaner Anl.	5	97,40bz.
do. do.	5	98,00bz.
Norw. Staatsanl. 88	3	—,—
Ostafr. Zoll-Obl.	5	107,10G
Oesterr.		
do. Cred. 100, 58	—	—,—
do. 1860er Loose	4	141,40bz.G
do. 1864er Loose	—	354,50bz.
Rumänische 5% Anl. 81 fd.	5	91,90bz.
do. 4%	4	79,60bz.G
Russische Präm.-Anl. 1864	5	—,—
do. do. 1866	5	288,00bz.G
do. Goldrente 1884	5	—,—
do. Nicolai-Oblig	4	—,—
do. Boden-Kredit	5	—,—
do. $3\frac{8}{10}$ do. gar.	$3\frac{8}{10}$	—,—
Spanische Schuld abgest.	4	—,—
Schwedische St.-Anl. 1886	3½	97,00bz.
do. do. 1890	3½	98,00G
do. Hyp.-Pfdbr. 1878	4	—,—
Türkische Anleihe D	1	24,20bz.
Türkische Administr.	5	100,00G
do. Zoll-Oblig.	5	—,—
do. 400 Frcs.-Loose	fr.	113,25bz.
Ungarische Gold I A	4½	102,80bz.G
do. Kr.-R.	4	—,—
do. Staatsr. 97	3½	83,40bz.B

Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.

	Zinsfuß	
Anh.-Dessauer Pfandbr.	3½	—,—
Deutsch. Gr.-Kr.-Präm. I.	3½	118,10bz.G
do. Abth. V rz. 100	3½	91,50bz.G
D. Gr.-K.-B. III. rz. 110.	3½	99,20bz.G
do. IV. rz. 110.	3½	99,20bz.G
do. V. rz. 100.	3½	91,50bz.G
do. VI. ukb. b. 1900	4	99,20bz.G
Deutsch. Grundsch.-Obl.	4	45,00bz.G
do. do. do.	3½	42,25bz.G
Deutsch. Hyp.-B.-Pfdbr.	3½	90,00bz.G
D.G.B.-Creditunkb. b. 1908	4	97,80bz.G
Hamburg. Hypoth.-Pfdbr. S. 251—310 uk. b. 1905	4	98,00bz.G
do. unkündb. bis 1900	4	99,00bz.G
do. S. 301—330 uk. b. 1905	3½	90,50G
do S. 46—190 uk. b. 1908	3½	91,00bz.G
do. alte u. conv.	3½	90,00bz.G
Hann. Bod.-Pf. I unk. b. 1904	3¾	99,00G
do. do. II	3½	92,00G
Meininger Hyp.-Pfdb.	3½	91,00bz.G
do. H. unkündb. b. 1900	4	98,00bz.G
do. Präm.-Pfdb.	4	130,00B
Nordd. Gr.-Cred. Pfdb.	4	95,60bz.G
Nordd. Gr.-Credit-Pfdbr. IV V unkdbar bis 1908	4	95,75bz.G
Pommersche Hyp.-Pfandbr. V., VI Em. unk. b. 1900	4	86,10bz.G
do. VII. u. VIII. 1904 unk.	4	86,10bz.G
do. IX. u. X. b. 1906 unk.	4	86,10bz.G
do. XI. u XII b. 1908 unk	4	86,25bz.G
do. II. u III. b. 1906 unk.	3½	81,10bz.G
Pr.B.-C.-Pfd. I., II. rz. 110.	5	112,50G
do. III., V., VIII. rz. 100	5	107,90G
do. VII., VIII., IX. rz. 100	3½	—,—
do. XI. rz. 100	3½	91,50bz.G
do. XIII. rz. 100	4	98,10bz.G
do. XIV. rz. 100	4	97,80bz.G
Pr. Pfdbr.-B. XIX. b. 1909	4	98,50B
„ „ XX u XXI. b. 1910	4	98,75bz.G
Pr. Pfdbr.-B. XVIII b. 1908	4	98,50bz.G
„ Comm.-Oblig. bis 1907	3½	—,—
„ „ Em. II. b. 1910	4	101,75G
„ Comm.-Oblig. bis 1908	4	99,00B

	Zinsfuß	
Ctr.-Pr.-B.-Pfb. 1886 u. 89	3½	90,50bz.G
„ 1894 unk. b. 1900	3½	90,30bz.G
„ 1896 unk. b. 1906	3½	90,50bz.G
Ctr. Pr-B.-Pfb. 1890 b. 1900	4	98,90bz.G
„ 1899 unverloosbar	4	99,00bz.G
„ Comm.-Obl. 1887/91	3½	93,40bz.G
„ „ 1896 unk. b. 1906	3½	93,60bz.G
Pr. Centrb.-Pfb. 1900	3½	90,50bz.G
do. do. 1906	3½	90,50bz.G
Pr. Centr.-Komm.-Obl.	3½	92,00B
Pr. Hyp.-A.-B. VIII.-XII.	4	83,50bz.G
do. do. XV.-XVIII., unk.	4	83,50bz.G
Pr. Hyp.-A.-B. bis 1905	4	96,80G
Rhein. Hyp.-Pfb.	4	99,60G
do. do.	3½	91,80bz.G
Rh. Westf. Bod. unk. 1905	4	98,00bz.G
do. do. unk. 1908	4	90,70bz.
do. do. unk. 1910	4	98,80bz.
Schles. Bod.-Cred.-B.	4	97,80bz.G
do. do. do. rz. à 110	4½	—,—
do. do. do. rz. à 100	4	—,—
do. do. do. unk. b. 1908	4	97,50bz.G
do. do. do. rz. à 100	3½	89,70G
Sächsische	3½	93,00G
do.	3½	93,00G
Rentenbriefe: Westpr.	—	—,—
Pommersche	3½	94,70G
Posensche	3½	94,60G
Preußische	3½	94,60G
Sächsische	4	101,50G
Schlesische	3½	96,00G

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zinsfuß	
Anatolische	5	100,80bz.G
Albrechtsbahn	4	—,—
Berg.-Märk. III. A. B.	3½	96,25B
do. III. C.	3½	96,25G
Braunschweigische Landes.	3½	—,—
Böhm. Nordb. Gold-Obl.	4	100,10bz.
Central-Pacific	4	—,—
Dux-Bodenbacher II	5	—,—
do. III.	5	—,—
do. Silber-Obl.	4	—,—
do. Gold-Obl.	4	—,—
Dux-Prager Gold-Obl.	5	—,—
Galiz. Karl-Ludwig 1890	4	95,80G
Gr Russ. Eisenb.-Gesellschaft	3	—,—
Iwangorod-Dombrowo	4½	103,20B
Ital. Eisenb.-Obl. v. St. gar.	2,4	59,10bz.
do. Mittelmeerbahn stfr.	4	95,30B
Kasch.-Oderberg Gold-Obl.	4	98,10G
do. Silber-Obl.	4	95,20G
Kronprinz Rudolfsbahn	4	95,20bz.G
do. (Salzkammergut)	4	100,20G
Koslow.-Woron. 1889	4	98,30bz.
Kursk.-Chark.-Azow 1889	4	—,—
Kursk-Kiew	4	99,00bz.B
Lemberg-Czernowitzer	4	—,—
Lübeck-Büchen. gar.	4	—,—
Magdeburg-Wittenberg	3	87,25G
Manitoba	4½	114,00bz.G
Mecklenb. Friedr. Frzb.	3½	—,—
Moskau-Kursk	4	—,—
Msk. Kiew-Wor. unk. b. 1906	4	98,50bz.G
Mosko-Rjäsan	4	99,00G
Mosko-Smolensk	4	98,25bz.G
Northern-Pac. I. bis 1921	6	—,—
do II. bis 1933	4	104,30G
do. III. rz. 1937	3	71,30G
Oreg. Railw. u. N., 1925	4	102,30G
Orel-Griasi-Obl., gar.	4	98,00bz.G
do. do. do. v. 1889	4	99,00bz.G
Ostpreußische Südbahn	3½	—,—
Oest.-Ung. Staatsb., alte	3	91,00B
do. do. 1874	3	88,50G
do. do. 1885	3	87,80G
do. do. Ergänz.	3	89,80G
do. do. G.-Ob.	4	100,50bz.G
Oesterr. Lokalbahn	4	97,40B
do. Nordwestbahn gar.	5	108,10G
Pilsen-Priesen	4	—,—
Portug. Eisenb.-Obl. 1886	3	65,60G
do. 1889	4½	84,75bz.G
Rjäsan-Koslow	4	98,90bz.
Rjas.-Uralsk, gr. unk. b. 1905	4	—,—
do. 97 gr. unk. b. 1906	4	98,30bz.G
do. gar. unk b. 1909	4	99,00bz.B
Russ. Südwestbahn	4	97,90G
Rybinsk, gar. unk. b. 1906	4	98,20bz.G
Oester. Südbahn (Lomb.)	3	73,90bz.G
do. Gold-Obl.	5	104,40bz.G
St. Louis u. S. Fr., rz. 1931	6	—,—
do. do. 1931	5	115,25bz.G
Serb. Eisenb.-Hyp.-Obl. A.	—	—,—
do. do. Lit. B.	—	—,—
Schweizer Centralbahn 1890	4	119,40bz.
do. Nordostbahn	4	—,—
Transkaukasische	3	84,00bz.G
Ungar.-Galiz. (gar.)	5	—,—
Warschau-Wiener 10er	4	100,50bz.G
do. 5er	4	—,—
do. 1er	4	—,—
Werrabahn	4	—,—
Wladikawkas unkdb. bis 1906	4	98,30bz.G
Wladikawkas	4	98,75bz.B
Wilhelm-Luxemburg	3	—,—
Zarskoje-Selo	5	101,80G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Arad.-Csanad	6	6	116,30G
Breslau-Warschau	3½	—	—,—
Dortmund-Gronau	8½	—	157,00bz.G
Marienburg-Mlawka	5	—	112,00G
Ostpreußische Südbahn	5	—	112,25bz.B

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Aachen-Mastricht	6	—	124,75G
Crefelder	5	4½	99,80G
Crefeld-Uerdinger	10	—	—,—
Eutin-Lübeck	2	—	55,10B
Frankfurt Güterbahn	7	—	90,25bz.
Halberstadt-Blankenburg	6¼	—	—,—
Jura-Simpl. to. Westbahn	4	—	101,0[illegible]
Iwangor-Dombrowo	5	—	—,—
Kursk-Kiew	5	5	—,—
Lemberg-Czernowitz	6¾	6¾	—,—
Lüttich-Limburg	—	—	—,—
Ludwigshafen-Bexbach	10½	—	—,—
Oesterr. Nordwestb.	5½	—	—,—
do. B. Elbethal	6	—	—,—
Raab-Oedenburg	1	—	28,70bz.B
Reichenberg-Pardubitz	$4\frac{2}{7}$	$4\frac{4}{21}$	—,—

Bank-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Bank der Berliner Kassenv.	8⅔	8½	146,10G
Bank für Sprit und Prod.	2¼	5	75,25bz.G
Barmer Bankverein	7½	7½	125,00bz.B
Berg.-Märk. B. i. Lqd.	8½	—	148,50G
Braunschweiger Bank	6⅙	6⅔	117,50G
Cob.-Goth. Credit-Gesell.	5	5	91,75bz.G
Cöln M. & Comm.	6	5½	101,20G
Danziger Privatbank	7	7	—,—
Deutsche Effekt.-B. (Hahn)	8¾	4	114,25G
do. Hypoth.-B. (Berl.)	6½	6½	111,20G
Deutsche Grundschuld	7	—	6,00bz.G
Deutsche Nationalbank	8	8	123,00G
Dresdner Bankverein	8	8	116,25G
Essener Credit	8½	8½	143,90bz.
Gothaer Privatbank	7½	7	130,90G
do. Grundkreditb.	7	7	123,00G
do. do. junge	—	—	—,—
Hannoversche Bank	6	6	122,25G
Hamburger Hyp.-Bank	8	8	147,10G
Hamb. Com.- u. Disk.-Bank	5½	—	104,00G
Königsberger Vereinsbank	6⅓	—	113,60G
Lübecker Commerzbank	8	7⅔	134,50G
Mecklenburger Hypotheken.	11	11	187,75G
Norddeutsche Grund-Credit	5	5	90,60G
Oldenbrg. Spar- u. Leihbank	8	10	165,25G
Pomm. Hyp.-Bank-Actien	7	—	—,—
Preuß. Immob. B. v. St.	—	—	127,00bz.B
do. Leihhaus konv.	6	6	105,75G
Pr. Hyp.-B. (Spielh.)	6½	—	9,50B
Preußische Pfandbr.-Bank	6½	7	117,60bz.G
Realkreditbank	0	0	—,—
Westfälische Bank	6½	6	114,00bz.G
Wiener Bankverein	8	7½	—,—
Wiener Unionbank	8½	—	—,—

Obligationen industrieller Gesellschaften.

	Zinsfuß	
Allgem. Elektr.-Gesellschaft	4	99,20bz.
Ascherslebener Kali	4	98,50G
Bochumer Gußstahl	4	101,50G
Dessauer Gas	4½	—,—
Dortmunder Union	5	110,25bz.G
Gr. Berliner Pferdeb.	3½	96,40bz.
Hamburger Packetfahrt	4	—,—
Henckel-Obligationen	4	104,25G
Hibernia	4	98,00B
Laurahütte	3½	91,80bz.
Naphta-Obligationen	4½	97,60B
Norddeutscher Lloyd	4	118,90bz.
Oberschles. Eisenbahnbedarf	4	—,—
do. Eisen-Industrie	4	95,50bz.G
Thale-Eisenwerk	4	98,25G
Zoologischer Garten	4	101,90G

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Arenberger Bergwerk	75	50	565,00bz.G
Aplerbeck	2	6	105,80bz.G
Baroper Walzwerk	0	15	128,60bz.G
Berzelius	6	—	89,00bz.G
Braunschw. Kohlenwerke	8	9	160,25bz.G
do. St.-Pr.	9	10	177,50bz.G
Concordia-Bergwerk	21	—	289,00bz.G
Consolidat. Bergw.-G.	25	30	345,50bz.G
Consol. Marienhütte	4	4	81,80bz.G
Consol. Redenh. St.-Pr.	6	8	83,20bz.
Duxer Kohlen konv.	9	15	182,10G
Eintracht	14	—	200,10bz.G
Eschweiler Bergwerk	15	20	222,50bz.G
Gelsenkirchener Gußstahl	14	12	130,00bz.G
Georg-Marien St.-A.	10	10	116,00B
do. St.-Pr.	10	10	129,80bz.
Hagener Gußstahl	6	6	83,40bz.
Harzer Eisenwerke konv.	25	12	105,50bz.G
do. do. St.-Pr.	25	12	105,50bz.B
Inowrazlaw, Steinsalz-G.	4½	4½	127,25bz.G
Kattowitzer	12	14	195,25bz.G
Königin-Marienhütte	5	5½	83,50bz.
König Wilhelm konv.	20	—	184,90bz.G
König Wilhelm St.-Pr.	26	—	242,00G
Leopoldsgrube Obderitz	6	7	98,00bz.G
Magdeburg-Bergwerk	35	46⅔	446,00B
Marienhütte Kotzenau	5	7	81,80bz.G
Mend & Schwerte St.-Pr.	6	15	125,00bz.G
Rhein. Anthr.-Kohlen	5	10	136,00G
Rhein.-Nassauische Bergbau	16	10	149,75bz.
Rhein. Stahl Lit. C.	16	16	171,00bz.G
Stadtberger Hütte	11	15	177,00bz.
Wurm-Revier	7½	8½	122,00bz.B

Industrie-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Admiralsgarten-Bau	4½	5	85,25bz.G
Annaburger Steingut	4	0	100,50G
Archimedes	18	20	195,00G
Bazar	11⅔	9½	700,00G
Baugesel.: Bau-Ausführung	7	—	98,50bz.G
Berl.-Charlottenburg	—	—	472,00G
do. Neustadt	0	—	136,10bz.G
Passage konv.	4	—	83,30bz.G
B.-Wilmersdorf	—	—	820,00bz.B
Berlin-Anh. Maschinen	15	8	195,00bz.G
Berliner Bockbrauerei	10	10	167,50bz.G
do. Brauerei Königst.	4½	5	102,50bz.G
Bresl. Eisenb. W. Linke	16	—	229,00B
Breslauer Oelwerke	1	5	77,50bz.B
Braunschweiger Jute	15	10	151,25bz.G
Butzke, Metallindustrie	2	—	65,10bz.G
Cementbauges. Berlin	12	0	198,00G
Charlottenbg. Wasserwerk	12½	13¼	290,75bz.
Chem. Fabrik Schering	12	15	229,50bz.G
Chemn. Masch. Zimm.	14	10	133,75bz.G
Danziger Oelmühle	0	0	11,00G
Dessauer Gas	13⅓	14	211,00bz.B
Deutsche Gasglühl.-Ges.	28	33	418,00bz.G
Deutsche Jutespinnerei	10	—	127,25G
Düsseldorfer Waggon	20	25	278,40G
Erdmannsdorfer Spinn.	4	—	69,25B
Elberfelder Farbenfabrik	18	—	301,00bz.G
Freund Masch. konv.	21	21	350,00bz.G
Frister & Roßmann konv.	0	—	80,25bz.G
Gummifabr. Fonrobert	0	—	83,00G
do. Voigt & Winde	6½	—	113,00G
do. Voigt & Schlüter	0	—	63,00G
Harburg-Wien Gummi	12	17½	[illegible]
Hannov. Maschinen Pr.	28	28	330,50bz.G
Harkort St.-Pr. konv.	6½	7	112,25bz.G
do. Brückenbau konv.	7½	—	106,90bz.
do. do. St.-Pr.	8½	—	126,60G
Hirschberger Maschinen	7½	5½	87,00G
Kaiserhof konv.	5	—	83,80bz.G
Keyling & Th. Eisengieß.	7½	—	123,25G
Kurfürstendamm-Gesellsch.	—	—	635,00bz.
La Veloce Ital D	0	—	47,50G
Ludwig Löwe & Co.	24	—	314,50G
Magdeburger Baubank	4½	5	94,00B
do. Pferdebahn	10	—	104,50G
Masch. Breuer	10	—	124,00bz.G
Norddeutsche Wollkämmerei	15	—	142,80bz.
Neuroder Kunstanstalt	8½	8½	113,25G
Neuß. Wagenbau	—	—	385,00G
Nienburger Maschinenfabrik	3	4	75,50bz.
Nordd. Eiswerke	1	2	73,10bz.G
Omnibusgesellschaft	13	—	177,50G
Oppelner Portland-Cement	12	7	120,50G
Braunschweiger Pferdebahn	4½	—	125,00B
Breslauer do.	14	—	177,40G
Stettiner do.	6	—	132,00bz.G
Saline Salzungen	2½	5	108,50bz.G
Schäffer & Walcker	3	—	54,50G
Schlesische Cement	17½	13	156,80bz.G
Stettiner Cham. Didier	30	25	294,50bz.
Stralsund. Spielkart. St.-P.	7	7	128,25bz.B
Vereinsbrauerei Artern	6½	7½	106,50G
Ver. Köln.-Rottw. Pulv.	12	—	190,50G
Westf. Drahtindustrie	11	15	159,75bz.G
do. Stahlwerke	17	17	150,90bz.
Wilhelmshütte	12	10	98,00bz.B
Wittener Guß	18	20	196,60bz.
Zuckerfabrik Fraustadt	9	11	162,80G

Diskont.

Berlin 4. Lombard 5.	Madrid 3½.
Amsterdam 3½.	Paris 3.
Brüssel 3½.	Petersbg. u. Warschau 5½.
Italien. Plätze 5.	Schweiz 4½.
Kopenhagen 6.	Skandinavische Plätze 6.
Lissabon 4.	Wien 4.
London 4.	

Umrechnungs-Course.

1 Fl. österr. = 1,70 Mk., 1 Fl. holländ. = 1,70 Mk
1 Dollar = 4,20 Mk. 1 Gold-Rubel = 3,20 Mk
1 Frcs. = 0,80 Mk. 1 Lstr. = 20,40 Mk.

Gold-, Silber- und Papiergeld.

Cours in Mark.

Dollars	per St.	4,18G
Ducaten	per St.	9,69bz.
Imperials	per St.	16,19bz.
Napoleonsd'or	per St.	16,25G
Sovereigns	per St.	20,40bz.G
Englische Banknoten	per Lstr.	20,41bz.G
Franz. Banknoten	per 100 Frcs.	81,10bz.
Oesterr. Banknoten	per 100 Fl.	85,05bz.
do. Silbercoup. (Berlin einlösb.)		84,875
Russische Banknoten	per 100 Rb.	216,05bz.

Leipziger Börse vom 26. April.

Deutsche Fonds.

	Zinsfuß		
K. Sächs. Rent.-Anl.	3	divers. Stücke	85,55G
do. do.	3		85,55G
		Mk.	
do. do.	3	1000	85,55G
do. do.	3	1000	85,55G
do. do.	3	500	85,55G
do. do.	3	500	85,55G
do. do.	3	do. St.	85,70bz.
		Thlr.	
do. St.-Anl. v. 1855	3	100	92,75G
do. do. v. 1852-68	3½	500 Thlr.	98,00G
do. do. v. 1867	3½		98,00G
do. do. v. 1869	3½		98,00G
do. do. v. 1852-68 (conv. 4%)	3½	100 Thlr.	98,00G
do. do. v. 1867	3½		98,00G
do. do. v. 1869	3½		98,00G
do. do. fr. 255. Zittau L.A	3½		97,00G
		Thlr.	
do. do. do. La. B	4	25	101,75G
do. Landrentenbriefe	3½	do. St.	95,50G
		Thlr.	
do. do.	3½	100	97,00G
do. L.-C.-Rentenscheine	3½	divers. Stücke	90,30B
do. do. (S. I. u. II.)	4		—,—
		Thlr.	
Mansf. Gewksch. v. 1867 (co.)	4	200	—,—
do. do. v. 1875/79 (co.)	4	Diverse Stücke	100,70bz.
do. do. v. 1882	4		100,75B
do. do. v. 1898	4		100,50bz.B
do. do. v. 1897	4		101,25B
Leipzig v. 1865 Theat.-Anl.	3		92,60B
do. von 1897 Ser. I	3		85,00bz.
do. von 1897	3½		103,60B
do. von 1890 (S.II v. 87)	3½		96,85G
do. von 1887	3½		96,65G
do. von 1890 (S.II v. 87)	3½		96,85G
do. v. 1876 u. 84 (co. 4%)	3½		96,65G
do. v. 1878 u. 84	3½		96,65G
		Mk.	
Allg. Landobl.	3½	1000	96,00G
do.	3½	500	96,00G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Aussig-Tepl. 500 fl.	15	—	319,00B
Böhm. Nordbahn	7½	—	—,—
Buschtiehrad. Lit. A	17½	—	—,—
do. do. B.	13	—	—,—
Galiz. K.-Ldw.-B.	4	—	95,75B
Graz-Köflach	6¾	—	103,10G
Marienburg-Mlawka	2¾	-	73,00G

Eisenbahn-St.-P.-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Dux-Bodenbach Lit. A	6½	—	—,—
do. do. B.	—	—	94,40G
Marienburg-Mlawka	5	—	73,00G

Bank- und Kredit-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Allg. D. Kr.-A. Lpz.	10	—	183,50G
Dresdner Bank	9	—	149,75bz.
Gothaer Privatbank	7½	—	131,25G
Leipziger Bank	10	—	143,75bz.G
Leipziger Hypoth.-Bank	8	—	137,50B
Sächs. Bank	7½	—	144,50bz.G
Zwickauer	7	—	—,—

Ind.-Aktien, Pr. u. Stamm-Prior.

Dividende	1899	1900	
Chemn. Werkz.-M.-Fabr. (Zimmermann)	—	—	132,50bz.
Gröllw. Papierfabrik (1897)	—	—	—,—
do. 4% Schuldverschr.	—	—	98,00G
Dörstewitz	—	—	73,00B
D. W. M. (Sondermann & Stier) Borz.-A.	—	—	95,00B
Geraer Jutesp. u. W.	22	—	210,00B
Germania (Schw. & Sohn)	12	—	128,00G
Gersd. Seid. B. St. A.	39	—	—,—
do. do. Pr.-A. I	73½	—	1170B
do. do. do. II	69	—	1050B
Hallesche Str.-B.	4	—	96,25G
Kette Elbs.-G.-Akt.	5½	—	84,00G
Körbisd. Zuckerfb.	6½	—	121,00B
Leipziger Gr. elektr. Straßb.	8	—	155,00bz.G
Leipziger Wollkämmerei	10	—	—,—
Bank f. Grundbes. Leipzig	8	—	135,50G
Leipziger Baubank	5⅔	—	102,75B
do. Elektr. Werke	5¼	—	110,75G
do. elektr. Straßenb.	4	—	98,75G
do. Bierbr. Reudnitz, v. Riebeck & Co.	10	—	207,50B
do. Kammgarnspinn.	12	—	154,00G
do. Malzf. Schkeuditz	12	—	101,25G
Mansfelder Kuxe	—	—	1120bz.G
do. kleine	—	—	1128G
Portl.-Cementf. Halle	11	—	113,00G
Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)	2	—	67,50G
do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	—	—	142,00bz.G
do. Webst.-F. (Schönherr)	—	—	183,25G
Thür. Gasges. Leipz.	15	—	241,00B
do. Stamm-Pr.	15	—	243,00B
S.-Thür. Br.-B. St.	8	—	144,00B
do. St.-Prior.	8	—	144,50B
Zeitzer Par. u. S.-F.	9	—	146,50G
do. do. Oblig. 4%	9	—	97,60B
Zuckerfabr. Glauzig	9	—	134,50G
Zuckerraff. Halle	—	—	165,25G

Ausländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligat.

Aussig-Teplitzer	3½	90,20bz.G
Böhm. Nordbahn	5	99,80G
do. do. Gold	4	99,80G
Buschtiehr. 1898 (stfr.)	4	96,50G
do. do.	4	96,60G
do. Em. 1868/71/72	5	102,25G
Dux-Bodenbach	4	102,75G
do. Em. 1871	5	102,75G
do. do. 1874 Gold	5	107,75G
Graz-Köflacher	4½	100,50G
do. Em. von 1871 u. 72	5	103,10G
Kaschau-Oderberg	4	94,75G

Peckolt & Raake, Bankgeschäft, Halle a. S., Riebeckplatz, An- u. Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Baareinlagen, Conto-Corrent-, Wechsel-, Hypothekenverkehr.

Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 1 Beilage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190104272-17/fragment/page=0004